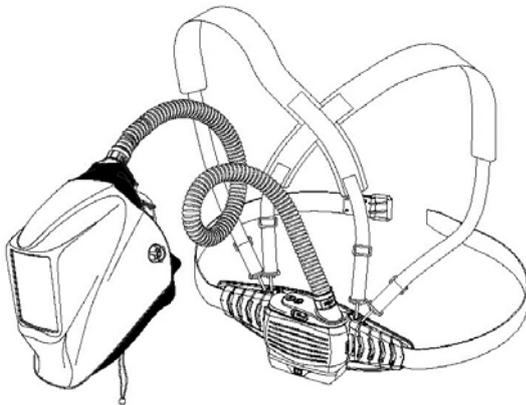


VIKING PAPR 3350 SCHWEISSHELM

LUFTREINIGENDES ATEMSCUTZGERÄT (PAPR)
MIT AUTOMATISCH VERDUNKELNDEM VIKING 3350 SCHWEISSHELM

PRODUKTNUMMER:

K3930-2



WARNHINWEIS: Vor dem Gebrauch des Geräts sollte der Benutzer diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Ein Gebrauch des Atemschutzgeräts durch ungeschulte oder nicht qualifizierte Personen, oder ein nicht dieser Bedienungsanleitung entsprechender Gebrauch, kann sich nachteilig auf die Leistung des Atemschutzgeräts auswirken und die Gesundheit des Benutzers gefährden. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für ein späteres Nachschlagen gut auf.



Registrieren Sie Ihr Gerät:
www.lincolnelectric.com/register
Autorisierte Service- und Vertriebspartner:
www.lincolnelectric.com/locator

Speichern für spätere Verwendung

Kaufdatum

K#: (Bsp: K3930-1)

Seriennummer: (Bsp: U1060512345)

SICHERHEITSHINWEISE – VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN

Unter <http://www.lincolnelectric.com/safety> finden Sie weitere Sicherheitsinformationen.

RAUCH UND GASE können die Gesundheit gefährden.

- Schweißrauch, der bei einem normalen Gebrauch des Schweißgeräts entsteht, enthält beachtliche Mengen an potentiell gefährlichen Stoffen. Siehe Etikett/Beiblatt für das Verbrauchsmaterial.
- Halten Sie den Kopf fern vom Schweißrauch.
- Sorgen Sie für genügend Belüftung oder ein örtliches Absaugsystem, um den Rauch und die Gase aus dem Atembereich und der allgemeinen Umgebung fernzuhalten.
- Es sollte nur ein zugelassenes Atemgerät verwendet werden. Es sei denn, die Gefährdung liegt unterhalb der geltenden Grenzwerte.
- Beim Schweißen mit Elektroden, die zusätzliche Belüftung erfordern, wie bei Edelstahl oder Aufpanzerung (siehe Anleitung auf dem Behälter oder Sicherheitsdatenblatt (SDS) oder auf Blei oder Kadmium-beschichtetem Stahl und sonstigen Metallen oder Beschichtungen, welche hochgiftige Abgase erzeugen, halten Sie die Gefährdung so niedrig wie möglich und achten auf Einhaltung der geltenden Grenzwerte laut OSHA PEL und ACGIH TLV durch Verwenden von örtlichen Absaugsystemen oder mechanischen Belüftungssystemen. In geschlossenen Räumen oder in manchen Situationen im Freien kann ein Atemschutzgerät erforderlich sein. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen sind auch nötig, wenn auf verzinktem Stahl geschweißt wird.



Die Komponenten und Filtermedien des Atemschutzgeräts Viking PAPR 3350 dürfen nur gemäß den auf dem die Gebrauchsanweisungen aufgeführten Konfigurationen verwendet werden. Beachten Sie die Ersatzteilliste mit der Liste der zugelassenen Komponenten.

Dieses Atemschutzgerät ist nicht geeignet oder zugelassen für die Verwendung in Bereichen, die gefährliche Gaskonzentrationen enthalten. Es ist nur wirksam, um partikelförmige Schadstoffe herauszufiltern.

Lichtbogenstrahlen können die Augen verletzen und die Haut verbrennen

- Vor dem Schweißen stets den Helm und das Filterglas auf korrekten Sitz, einwandfreien Zustand und Beschädigungen kontrollieren.
- Kontrollieren Sie, ob das Klarsichtglas sauber und am Helm sicher befestigt ist.
- Tragen Sie stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Vollsichtschutzbrille unter dem Schweißhelm sowie Schutzkleidung, um die Haut vor Strahlung, Verbrennung und Spritzern zu schützen.
- Stellen Sie sicher, dass die optische Strahlung von den Lichtbögen anderer Schweißer im näheren Umkreis nicht von hinten in den Helm gelangt und hinter den automatisch verdunkelnden Filter.
- Stoppen Sie sofort die Schweißarbeiten, wenn sich das automatisch verdunkelnde Schutzglas nach Zünden des Lichtbogens nicht verdunkelt. Informationen zur Fehlersuche sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.
- Bei Gebrauch dieses Helms nicht in Überkopffositionen schweißen.



WICHTIG: DIESES ATEMSCHEUTZGERÄT IST FÜR DEN GEBRAUCH DURCH GESCHULTE PERSONEN VORGESEHEN UND IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN VORSCHRIFTEN EINES ORGANISIERTEN ATEMSCHEUTZPROGRAMMS, DAS DIE ANFORDERUNGEN DER OSHA-ATEMSCHEUTZNORM 29 CFR 1910.134 ERFÜLLT (BEIM AMERIKANISCHEN ARBEITSMINISTERIUM ODER EINER ARBEITSSCHUTZORGANISATION ERHÄLTICH) ODER IN KANADA MIT CSA Z94.4 ÜBEREINSTIMMT.

Der Viking PAPR 3350 ist für Arbeitsumgebungen zugelassen, wo:

- Feinstaubkonzentrationen bekannt und beschrieben sind.
- Feinstaubkonzentrationen nicht unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdend sind (IDLH).
- Die Umgebungsluft NICHT sauerstoffarm ist.
- Schadstoffkonzentrationen nicht die zulässige Höchstkonzentration (MUC) überschreiten, die mit dem zugeordneten Schutzfaktor (APF) für spezielle Atemschutzsysteme bestimmt wird oder mit dem Schutzfaktor, der durch besondere gesetzliche Normen angeordnet wurde, je nachdem welcher niedriger ist.

Hinweis: Automatisch verdunkelnde Schutzfilter in Lincoln-Schweißhelmen sind dazu vorgesehen, den Benutzer vor schädlichen ultravioletten und infraroten Strahlen zu schützen, sowohl bei dunkler als auch bei heller Schutzstufe. Egal auf welcher Schutzstufe der Filter eingestellt ist, der UV/IR-Schutz ist stets gewährleistet.

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR EIN QUALITÄTSPRODUKT VON LINCOLN ELECTRIC ENTSCHEIDEN HABEN.

BITTE KONTROLLIEREN SIE DIE VERPACKUNG UND DIE AUSRÜSTUNG UMGEHEND AUF SCHÄDEN

Bei Versand des Geräts wird es nach Übernahme durch den Frachtführer und Auslieferung zum Eigentum des Käufers. Daher sind Ersatzansprüche für Sachschäden, die beim Transport entstanden sind und vom Käufer bei Erhalt der Ware festgestellt wurden, beim Transportunternehmen geltend zu machen.

SICHERHEIT HÄNGT AUCH VON IHNEN AB

Lincoln-Geräte für Lichtbogenschweißen und -schneiden wurden unter Sicherheitsaspekten entworfen und gebaut. Trotzdem kann die Gesamtsicherheit durch ordnungsgemäße Installation und sorgsamem Umgang mit dem Gerät erhöht werden. **INSTALLIEREN, BEDIENEN ODER REPARIEREN SIE DAS GERÄT NICHT OHNE VORHER DIESE ANLEITUNG UND DIE DARIN ENTHALTENEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN GELESEN ZU HABEN.** Und ganz wichtig: Erst denken, dann handeln und zwar vorsichtig.

WARNHINWEIS:

Diese Angabe erscheint dort, wo die Informationen genau befolgt werden müssen, um schwere Personenschäden oder lebensgefährliche Situationen zu vermeiden.

VORSICHT

Diese Angabe erscheint dort, wo die Informationen befolgt werden müssen, um leichte Personenschäden oder Schäden am Gerät zu vermeiden.

HALTEN SIE DEN KOPF FERN VOM SCHWEIßBRAUCH.

NICHT zu nahe an den Lichtbogen kommen. Verwenden Sie schutzverbessernde Gläser falls erforderlich, um den Sicherheitsabstand zum Lichtbogen zu erhöhen. **LESEN** und beachten Sie das Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) und das Warnschild, das auf allen Behältern mit Schweißmaterialien angebracht ist.



SORGEN SIE FÜR AUSREICHEND

BELÜFTUNG oder Absaugung am Lichtbogen oder beides, um den Schweißrauch und die Abgase aus dem Atembereich und der allgemeinen Umgebung fernzuhalten.

IN EINEM GROSSEN RAUM ODER IM FREIEN kann die natürliche Belüftung ausreichen, wenn Sie Ihren Kopf vom Schweißrauch fernhalten (Siehe unten).

NUTZEN SIE NATÜRLICHE ZUGLUFT oder Lüfter, um die Abgase von Ihrem Gesicht fernzuhalten.

Wenn Sie ungewöhnliche Symptome feststellen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Vorgesetzten. Vielleicht muss die Schweißatmosphäre und das Belüftungssystem kontrolliert werden.

TRAGEN SIE KORREKTE AUGEN-, GEHÖR- UND KÖRPERSCHUTZ



SCHÜTZEN SIE Augen und Gesicht mit einem korrekt sitzenden Schweißhelm und richtig eingestellter Verdunkelung der Filterscheibe (Siehe ANSI Z49.1).

SCHÜTZEN SIE den Körper vor Schweißspritzern und Lichtbogenüberschlägen mit entsprechender Schutzkleidung, wie Arbeitsanzug, feuerfeste Schürze und Handschuhe, Lederhose und Sicherheitsstiefel. **SCHÜTZEN SIE** andere vor Spritzern, Überschlägen und Sichtkontakt durch Schutzwände oder Schutzbarrieren.

IN MANCHEN BEREICHEN kann auch ein Lärmschutz erforderlich sein.

STELLEN SIE SICHER, dass die Schutzausrüstung in einwandfreiem Zustand ist.

Zudem sollte die Schutzbrille in der Arbeitsumgebung **ZU JEDER ZEIT** getragen werden.



SONDERSITUATIONEN

SCHWEISSEN ODER SCHNEIDEN SIE KEINE Behälter oder Materialien, die vorher mit gefährlichen Stoffen in Kontakt standen, es sei denn, sie wurden vorher gründlich gereinigt. Das ist extrem gefährlich.

SCHWEISSEN ODER SCHNEIDEN SIE KEINE lackierten oder beschichteten Teile, es sei denn, es wurden besondere Vorsichtsmaßnahmen zur Belüftung getroffen. Es können hochgiftiger Rauch oder Gase freigesetzt werden.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen

SCHÜTZEN SIE die unter Druck stehenden Gasflaschen vor zu starker Hitze, mechanischen Stößen und Lichtbögen. Befestigen Sie die Gasflaschen so, dass sie nicht fallen können.

STELLEN SIE SICHER, dass die Gasflaschen niemals geerdet oder Teile eines elektrischen Schaltkreises sind.

ENTFERNEN SIE jegliche potentiellen Brandgefahren aus dem Schweißbereich.

ES MÜSSEN STETS FEUERLÖSCHER FÜR DEN NOTFALL BEREITSTEHEN UND DEREN GEBRAUCH BEKANNT SEIN.





ABSCHNITT A: WARNHINWEISE



WARNHINWEISE LAUT GESETZ (CALIFORNIA PROPOSITION 65)

Dieselmotoren

Dieselmotorenabgase und einige seiner Bestandteile sind dem Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt.

Benzinmotoren

Die Motorenabgase von diesem Produkt enthalten Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt sind.

LICHTBOGENSCHWEISSEN KANN GEFÄHRLICH SEIN. SCHÜTZEN SIE SICH SELBST UND ANDERE VOR MÖGLICHEN SCHWEREN VERLETZUNGEN MIT TODESFOLGE. HALTEN SIE KINDER FERN. HERZSCHRITTMACHERTRÄGER SOLLTEN VORHER IHREN ARZT KONSULTIEREN.

Bitte lesen Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitshinweise. Für weitere Sicherheitsinformationen empfiehlt sich das Bestellen einer Ausgabe von "Safety in Welding & Cutting - ANSI Standard Z49.1" der Amerikanischen Schweißervereinigung American Welding Society, P.O. Box 351040, Miami, Florida 33135 oder der CSA Standard W117.2-1974. Eine Gratisausgabe der "Arc Welding Safety", Heft E205, kann von der Lincoln Electric Company, 22801 St. Clair Avenue, Cleveland, Ohio 44117-1199 bezogen werden.

STELLEN SIE SICHER, DASS JEGLICHE INSTALLATIONS-, BETRIEBS-, WARTUNGS- UND REPARATURVORGÄNGE AUSSCHLIESSLICH VON QUALIFIZIERTEN PERSONEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.



FÜR MOTORBETRIEBENE GERÄTE

1.a. Vor Instandhaltungsarbeiten oder Fehlersuche den Motor abschalten, es sei denn, die Wartung muss bei laufendem Motor erfolgen.

1.b. Motoren nur in offenen, gut belüfteten Räumen betreiben oder die Abgase nach außen abführen.

1.c. Kraftstoff nicht in der Nähe einer offenen Flamme, eines Schweißbogens oder wenn der Motor läuft nachfüllen. Stoppen Sie den Motor und lassen ihn abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen, um zu vermeiden, dass verschütteter Kraftstoff verdampft und mit heißen Motorteilen in Berührung kommt und sich entzündet. Achten Sie beim Nachfüllen darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, sofort aufwischen und den Motor erst wieder starten, wenn alle Dämpfe beseitigt wurden.



1.d. Halten Sie alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie Abdeckungen des Geräts korrekt positioniert und instand. Halten Sie Hände, Haare, Kleidung und Werkzeuge fern von Keilriemen, Getriebe, Lüfter und sonstigen beweglichen Teilen, wenn Sie das Gerät starten, bedienen oder reparieren.



1.e. In einigen Fällen kann das Entfernen der Schutzeinrichtungen erforderlich sein, um die nötigen Wartungsarbeiten durchführen zu können. Entfernen Sie diese Schutzeinrichtungen nur, wenn unbedingt notwendig, und bringen Sie sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten sofort wieder an. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie in der Nähe der beweglichen Teile arbeiten.

1.f. Nicht mit den Händen in die Nähe der Motorlüftung gelangen. Versuchen Sie nicht den Regler oder die Spannrolle durch Drücken auf die Gashebelstange zu übersteuern, während der Motor läuft.

1.g. Um das versehentliche Starten der Benzinmotoren während dem Drehen des Motors oder Schweißgenerators bei den Wartungsarbeiten zu verhindern, müssen die Zündkabel, Verteilerkappe oder Magnetzündkabel entsprechend abgezogen werden.

1.h. Um Verbrühungen zu vermeiden, darf der Kühlerdeckel nicht entfernt werden, solange der Motor noch heiß ist.



ELEKTRISCHE UND MAGNETISCHE FELDER KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN



2.a. Elektrischer Strom, der durch die Leiter fließt, verursacht lokale elektrische und magnetische Felder (EMF). Schweißstrom erzeugt EMF-Felder rund um die Schweißkabel und Schweißgeräte.

2.b. EMF-Felder können sich störend auf Herzschrittmacher auswirken. Daher sollten Schweißer mit einem Herzschrittmacher vor dem Schweißen Ihren Arzt konsultieren.

2.c. Die Belastung durch EMF-Felder beim Schweißen kann noch andere gesundheitsgefährdende Wirkungen haben, die momentan nicht genau bekannt sind.

2.d. Alle Schweißer sollten die folgenden Vorgehensweisen beachten, um die Gefährdung durch die vom Schweißstromkreis hervorgerufenen elektromagnetischen Felder zu verringern:

2.d.1. Führen Sie die Elektrode und die Arbeitskabel zusammen - Befestigen Sie sie wenn möglich mit einem Kabelband.

2.d.2. Niemals die Elektrodenleitung um den Körper wickeln.

2.d.3. Nicht den Körper zwischen Elektrode und Arbeitskabel bringen. Wenn das Elektrodenkabel auf der rechten Seite ist, sollte das Arbeitskabel auch auf der rechten Seite sein.

2.d.4. Verbinden Sie das Arbeitskabel mit dem Werkstück so, dass es möglichst nahe am zu schweißenden Bereich liegt.

2.d.5. Nicht neben der Schweißstromquelle arbeiten.



EIN STROMSCHLAG KANN TÖDLICH SEIN.



- 3.a. Die Elektrode und die Arbeits- (oder Erdungs-)Stromkreise sind elektrisch "heiß", wenn das Schweißgerät eingeschaltet ist. Diese "heißen" Teile nicht mit der bloßen Haut oder nasser Kleidung berühren. Tragen Sie trockene, unbeschädigte und somit isolierende Handschuhe.
- 3.b. Sorgen Sie für persönliche Isolierung gegen das Werkstück und gegen Erde durch Verwenden trockener isolierender Kleidung. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung großflächig genug ist, um den gesamten Bereich des physischen Kontakts mit dem Werkstück und dem Boden abzudecken.

Zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen kann folgende Ausrüstung verwendet werden, wenn das Schweißen unter elektrisch gefährlichen Bedingungen erfolgen muss (in feuchten Räumen oder mit feuchter Kleidung; auf Metallkonstruktionen, wie Böden, Gitter oder Gerüste aus Metall; in ungünstiger Körperhaltung, wie sitzend, knieend oder liegend, wenn also ein hohes Risiko von unvermeidbarem oder zufälligem Kontakt mit dem Werkstück und der Erde besteht):

- Halbautomatischer Schweißer mit konstanter Gleichspannung (Schweißdraht).
 - Manuelles Gleichstrom-Schweißgerät (Stick-Schweißen).
 - Wechselstrom-Schweißgerät mit reduzierter Spannungsregelung.
- 3.c. Beim halbautomatischen oder automatischen Draht-Schweißen ist die Elektrode, die Elektrodenspule, der Schweißkopf, die Schweißdüse oder halbautomatische Schweißpistole auch elektrisch "heiß".
 - 3.d. Stellen Sie stets sicher, dass die Arbeitskabel eine gute elektrische Verbindung mit dem zu schweißenden Metall haben. Die Verbindung sollte so nah wie möglich am zu schweißenden Bereich sein.
 - 3.e. Erden Sie das Werkstück oder das zu schweißende Metall mit einer guten elektrischen (Erde) Masse.
 - 3.f. Halten Sie den Elektrodenhalter, die Werkstückzwinde, das Schweißkabel und das Schweißgerät stets in gutem betriebssicheren Zustand. Beschädigte Isolierungen austauschen.
 - 3.g. Niemals die Elektrode zum Abkühlen in Wasser tauchen.
 - 3.h. Niemals gleichzeitig elektrisch "heiße" Teile der Elektrodenhalter miteinander in Berührung bringen, die an zwei Schweißgeräte angeschlossen sind, weil die Spannung zwischen den beiden die Summe der Leerlaufspannung der beiden Schweißgeräte sein kann.
 - 3.i. Wenn über dem Fußboden gearbeitet wird, müssen Sicherheitsgurte verwendet werden, um bei einem Stromschlag nicht herunterzufallen.
 - 3.j. Siehe auch Punkt 6.c. und 8.



LICHTBOGENSTRAHLEN KÖNNEN VERBRENNUNGEN VERURSACHEN.



- 4.a. Verwenden Sie ein Schutzschild mit geeignetem Filter und Abdeckplatten, um die Augen vor Funken und Strahlen während dem Schweißen oder dem Beobachten von offenem Lichtbogenschweißen zu schützen. Schutzschild und Filterglas sollten mit den ANSI Z87.1 Normen übereinstimmen.
- 4.b. Verwenden Sie geeignete Schutzkleidung aus widerstandsfähigem schwer entflammarem Material, um Ihre Haut und die Ihrer Helfer vor Lichtbogenstrahlen zu schützen.
- 4.c. Schützen Sie die Personen in der näheren Umgebung durch geeignete, feuerfeste Schutzwände und/oder indem Sie sie warnen, nicht in den Lichtbogen zu sehen und sich nicht den Lichtbogenstrahlen, den heißen Spritzern oder dem Metall auszusetzen.



RAUCH UND GASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN.



- 5.a. Schweißen kann gesundheitsgefährdenden Rauch und Gase erzeugen. Vermeiden Sie das Einatmen des Rauchs und der Gase. Halten Sie den Kopf beim Schweißen fern vom Schweißrauch. Sorgen Sie für ausreichend Belüftung und/oder Absaugung beim Lichtbogen, um Rauch und Gase aus dem Atembereich fernzuhalten. Beim Schweißen mit Elektroden, die zusätzliche Belüftung erfordern, wie bei Edelstahl oder Aufpanzerung (siehe Anleitung auf dem Behälter oder siehe MSDS) oder auf Blei oder Cadmium beschichtetem Stahl oder sonstigen Metallen oder Beschichtungen, die hochgiftigen Rauch erzeugen, muss die Belastung so niedrig wie möglich gehalten werden und innerhalb der Grenzwerte laut OSHA PEL und ACGIH TLV durch Verwenden von lokalen Absauganlagen oder mechanischer Belüftung. In geschlossenen Räumen oder manchmal auch im Freien, kann ein Atemschutzgerät erforderlich sein. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen sind auch nötig, wenn auf verzinktem Stahl geschweißt wird.
- 5.b. Der Betrieb von Schweißrauchabscheidern ist von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst, einschließlich der ordnungsgemäßen Verwendung und Positionierung des Geräts, Instandhaltung des Geräts und der angewendeten speziellen Schweißverfahren. Die Belastungsrate für die Arbeitnehmer sollte gleich nach dem Installieren und dann in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um sicher zu gehen, dass sie innerhalb der Grenzwerte laut OSHA PEL und ACGIH TLV liegt.
- 5.c. Nicht an Orten schweißen, wo in der Nähe chlorhaltige Kohlenwasserstoffdämpfe aus Entfettungs-, Reinigungs- oder Sprüharbeiten entstehen. Die Hitze und die Strahlen aus dem Lichtbogen reagieren mit den Lösungsmitteldämpfen und bilden Phosgen, ein hochgiftiges Gas, und andere hautreizende Stoffe.
- 5.d. Schweißschutzgase, die für das Lichtbogenschweißen verwendet werden, können die Luft verdrängen und Verletzungen oder den Tod verursachen. Stets für ausreichend Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen, um zu gewährleisten, dass die Atemluft sicher ist.
- 5.e. Lesen Sie bitte sorgfältig die Herstellerangaben zu diesem Gerät und zu den erforderlichen Verbrauchsmaterialien, einschließlich des Material Sicherheitsdatenblatts (MSDS) und befolgen die Sicherheitspraktiken Ihres Arbeitgebers. MSDS-Formblätter können bei Ihrem Schweißgeräte-Vertriebshändler oder beim Hersteller angefordert werden.
- 5.f. Siehe auch Punkt 1.b.



SCHWEISS- UND SCHNEIDFUNKEN KÖNNEN BRÄNDE ODER EXPLOSIONEN VERURSACHEN.



- 6.a. Entfernen Sie Brandgefahren aus dem Schweißbereich. Sollte das nicht möglich sein, bedecken Sie diese Stellen, um zu verhindern, dass Schweißfunken ein Feuer entfachen können. Denken Sie daran, dass Schweißfunken und heiße Schweißmaterialien leicht durch kleine Spalten und Öffnungen in benachbarte Bereiche gelangen können. Vermeiden Sie das Schweißen in der Nähe von Hydraulikleitungen. Ein Feuerlöscher sollte stets griffbereit sein.
- 6.b. Wo komprimierte Gase am Arbeitsplatz verwendet werden, sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um gefährlichen Situationen vorzubeugen. Siehe hierzu "Sicherheit beim Schweißen und Schneiden" (ANSI Standard Z49.1) und die Bedienungsangaben für das verwendete Gerät.
- 6.c. Sorgen Sie dafür, dass kein Teil des Elektrodenstromkreises das Werkstück oder den Boden berührt, wenn gerade nicht geschweißt wird. Eine versehentliche Berührung kann zu Überhitzung führen und somit zu einer Brandgefahr werden.
- 6.d. Keine Tanks, Fässer oder Behälter erhitzen, schneiden oder schweißen bis sichergestellt ist, dass solche Vorgänge weder entflammbar noch giftige Dämpfe aus darin befindlichen Substanzen entstehen lassen können. Sie könnten Explosionen verursachen, obwohl sie "gereinigt" wurden. Informationen hierzu finden Sie in den "Recommended Safe Practices for the Preparation for Welding and Cutting of Containers and Piping That Have Held Hazardous Substances", AWS F4.1 der Amerikanischen Gesellschaft für Schweißtechnik (siehe Adresse oben).
- 6.e. Entlüften Sie Hohlkörper oder Behälter vor dem Erhitzen, Schneiden oder Schweißen. Sie könnten sonst explodieren.
- 6.f. Beim Lichtbogenschweißen fliegen Funken und Spritzer. Tragen Sie ölfreie Schutzkleidung, wie Lederhandschuhe, Arbeitshemd, Arbeitshose, Sicherheitsstiefel und eine Schweißermütze. Tragen Sie Gehörschutz beim Schweißen in Zwangslagen oder beengten Räumen. Tragen Sie stets Schutzbrillen mit Seitenschutz, wenn Sie sich im Schweißbereich aufhalten.
- 6.g. Verbinden Sie das Arbeitskabel mit dem Werkstück so, dass es möglichst nahe am zu schweißenden Bereich liegt. Arbeitskabel, die mit dem Baugerüst oder anderen Orten verbunden sind, die weiter weg vom Schweißbereich liegen, erhöhen die Möglichkeit, dass Schweißstrom durch Hebeketten, Krankabel oder andere Wechselstromkreise fließt. Das kann zu Brandgefahren führen oder zu einer Überhitzung der Hebeketten oder Kabel und deren Versagen.
- 6.h. Siehe auch Punkt 1.c.
- 6.i. Lesen und befolgen Sie die Brandschutznorm NFPA 51B "Standard for Fire Prevention During Welding, Cutting and Other Hot Work", die bei der US-amerikanischen NFPA, 1 Batterymarch Park, PO box 9101, Quincy, Ma 022690-9101 erhältlich ist.
- 6.j. Verwenden Sie keine Schweißstromquelle für das Auftauen von Rohren.



DIE GASFLASCHE KANN EXPLODIEREN, WENN SIE BESCHÄDIGT WIRD.



- 7.a. Verwenden Sie nur Druckgasflaschen, die das richtige Schutzgas für den Vorgang enthalten und korrekt arbeitende Regler, die für das verwendete Gas und den Druck ausgelegt sind. Sämtliche Schläuche, Armaturen etc. sollten für die Anwendung geeignet sein und in gutem Zustand gehalten werden.
- 7.b. Stets die Gasflasche in einer aufrechten Position halten und sicher angekettet an ein Untergestell oder eine feste Basis.
- 7.c. Die Gasflaschen sollten an Orten aufbewahrt werden, die:
 - Entfernt von Bereichen sind, wo sie Stößen ausgesetzt sind oder beschädigt werden könnten.
 - In einem sicheren Abstand zum Lichtbogenschweißen oder Schneidenarbeiten und anderen Hitzequellen, Funkenflug oder Flammen sind.
- 7.d. Niemals darf die Stabelektrode, der Elektrodenhalter oder irgend ein anderes stromführendes bzw. elektrisch "heißes" Teil eine Gasflasche berühren.
- 7.e. Halten Sie Kopf und Gesicht fern vom Ventilauslass der Gasflasche, wenn das Gasflaschenventil geöffnet wird.
- 7.f. Ventilschutzkappen sollten stets an ihrem Platz und handfest verschraubt sein, ausser wenn die Gasflasche verwendet oder für die Verwendung angeschlossen wird.
- 7.g. Lesen und befolgen Sie die Anleitung zu den Druckgasflaschen und der dazugehörigen Ausrüstung, und die CGA Veröffentlichung P-I, "Precautions for Safe Handling of Compressed Gases in Cylinders," erhältlich bei der Compressed Gas Association (CGA), 1235 Jefferson Davis Highway, Arlington, VA 22202.



FÜR ELEKTRISCH BETRIEBENE GERÄTE



- 8.a. Schalten Sie vor den Arbeiten am Gerät den Eingangsstrom ab, indem Sie den Trennschalter am Sicherungskasten verwenden.
- 8.b. Installieren Sie das Gerät in Übereinstimmung mit dem U.S. National Electrical Code, gemäß den örtlichen Vorschriften und nach Empfehlungen des Herstellers.
- 8.c. Erden Sie das Gerät gemäß dem U.S. National Electrical Code und den Herstellerempfehlungen.

Siehe dazu <http://www.lincolnelectric.com/safety> für weitere Informationen zur Sicherheit.



Get the free mobile app at <http://gettag.mobi>

Interaktive Web-Anleitung zur Sicherheit beim Schweißen für Mobilgeräte

INHALTSANGABE

	Seite
SICHERHEITSHINWEISE – VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN	2
Sicherheit beim Lichtbogenschweißen	2
Standard-Sicherheitshinweise für Stromquellen und Drahtvorschubgeräte	3 bis 6
Inhaltsangabe	7
Warnungen und Beschränkungen	8
Abschnitt Luftreinigendes Atemschutzgerät	8
Spezifikationen zum Atemschutzgerät	8
Batteriebetrieb	9
Einsetzen der Batterie	10
Filtereinbau	11
Installieren des Atemschlauchs	12
Installieren des Schultergurts	13
Bedienelemente des Atemschutzgeräts	14
Luftstrom-Alarmbetrieb	15
Luftstromsteuerung	16
Inbetriebnahme	17
Anlegen des Atemschutzgeräts	18
Wartung und Lagerung des Atemschutzgeräts	18
Fehlersuche-Leitfaden für das Atemschutzgerät	19
Abschnitt Automatisch Verdunkelnder Schweißhelm	20
Informationen zu Helm und Filterglas	20
Spezifikationen zum automatisch verdunkelnden Filterglas	21
Gebrauchsanleitung für den Schweißschutzhelm	22
Bedienung/Merkmale der Filterkassette	23
Dunkelstufen-Einstellung	24
Wechseln der Filterkassette und des Filterglases	25
Fehlersuche-Leitfaden für die Helm-Filterkassette	26
Garantiehinweise zum Schweißhelm	27
Ersatzteile für den Helm	27
Sonderzubehör	27
Garantiehinweise	28
Ersatzteillisten	28, 29

WARNUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN

- A – Nicht geeignet für den Einsatz in Umgebungen mit einem Sauerstoffgehalt von weniger als 19,5%.
- B – Nicht geeignet für den Einsatz in unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdenden Bereichen.
- C – Die von regulatorischen Normen vorgeschriebenen Höchstkonzentrationen dürfen nicht überschritten werden.
- F – Das luftreinigende Atemschutzgerät darf nicht verwendet werden, wenn bei dichtsitzen Schutzmasken der Luftstrom weniger als 115 l/min (4 cfm) beträgt bzw. weniger als 170 l/min (6 cfm) bei Hauben oder Helmen.
- I – Enthält elektrische Bauteile, die sich in brennbarer oder explosiver Umgebung entzünden könnten.
- J – Ein falscher Gebrauch oder eine fehlerhafte Wartung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.
- L – Befolgen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers, um Filtereinsätze, Filterbehälter und/oder Filter zu wechseln.
- M – Alle zugelassenen Atemschutzgeräte müssen gemäß der MSHA, OSHA und vor Ort geltenden Richtlinien ausgewählt, eingerichtet, gebraucht und gewartet werden.
- N – Es dürfen keine Bauteile ausgetauscht, verändert, hinzugefügt oder weggelassen werden. Nur Ersatzteile verwenden, die genau der vom Hersteller angegebenen Konfiguration entsprechen.
- O – Lesen Sie in der Bedienungsanleitung und/oder im Wartungshandbuch, um weitere Informationen zu Gebrauch und Wartung dieses Atemschutzgeräts zu erhalten.
- P – Prüft die Atemschutzgeräte nicht für den Gebrauch als klinische Atemschutzmasken.
- S – Es gelten besondere oder wesentliche Gebrauchsanweisungen und/oder spezielle Gebrauchsbeschränkungen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen vor dem Anlegen.

LUFTREINIGENDES ATEMSCHEUTZGERÄT ABSCHNITT SPEZIFIKATIONEN

Größe der Gebläseeinheit	203 x 191 x 76 mm
Gewicht des Gebläses (inklusive Batterie, Gurt und Filter)	1338 g
Gewicht der Helmeinheit	899 g
Luftstrom	Niedrige Geschwindigkeit: 170+ l/min (6+ cfm) Hohe Geschwindigkeit: 210+ l/min (7.4+ cfm)
Betriebstemperatur	23°F to 131°F (-5°C to 55°C)
Lagertemperatur	23°F to 131°F (-5°C to 55°C)
Lagerteuchtigkeit	<80%
Batterietyp	Lithium-Ionen-Batterie (Wiederaufladbar)
Batterieladezeit	Etwa drei Stunden
Batterielaufzeit	Ungefähr 500 Ladezyklen
Gurtgröße (3)	29 bis 52 Zoll (736 bis 1321 mm)
Helm-Übereinstimmung	ANSI Z87.1-2010, CSA Z94.3, CE EN 379
Atemschutzgerät-Zulassung (1)	EN 12941, AS/NZS 1716
Zugewiesener Schutzfaktor (2)	25

(1) Lesen Sie die Ersatzteilseite hinsichtlich der Systemkonfiguration.

(2) APF=25 für locker sitzende Atemgeräte (Powered Air-Purifying Respirators) gemäß OSHA 3352-02 2009, wenn der Arbeitgeber ein kontinuierliches und wirksames Atemschutzprogramm durchführt, das in Übereinstimmung mit den Atemschutznormen (29 CFR 1910.134 bzw. EN 149) steht.

(3) Maximale Gurtgröße von 60 Zoll (1524 mm) mit Gurtverlängerung als Zubehör (siehe Ersatzteilseite in diesem Handbuch)

BATTERIEBETRIEB

WARNHINWEIS:

Batteriesicherheit

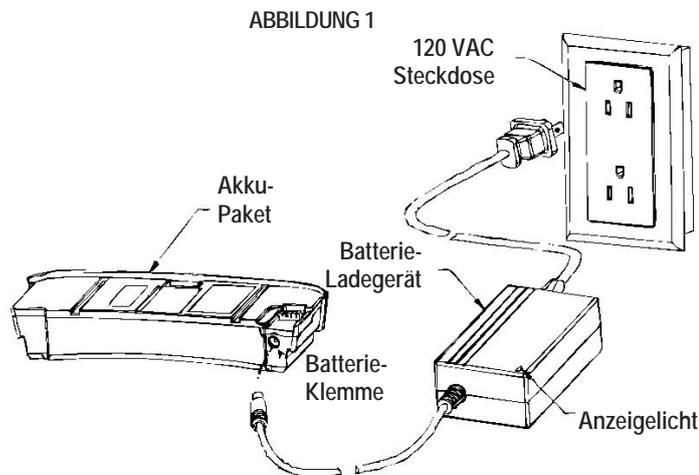
- Halten Sie die Batterie von Feuer oder Hitzequellen fern, da sonst die Batterie explodieren kann und dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann.
- Die Batterie sollte nur mit dem mitgelieferten Ladegerät für Li-Ion-Akkus aufgeladen werden. Laden Sie den Akku an einem offenen und gut belüfteten Platz.
- Das Ladegerät ist nur für den Innengebrauch vorgesehen.
- Die Batterie darf nicht nass werden.
- Versuchen Sie nicht die Batterie auseinander zu bauen oder zu reparieren. Lithium-Ionen-Batterien müssen nicht gewartet werden.
- Batterie-Entsorgung – Der Akku muss sachgerecht entsorgt und recycelt werden.

Laden des Akkupakets

- Batterie vor dem ersten Gebrauch aufladen oder wenn die Batterie länger als eine Woche nicht benutzt wurde. Stets die Batterie aufladen bevor sie vollständig entladen ist.
- Unbenutzte Batterien sollten mindestens einmal pro Jahr aufgeladen werden.

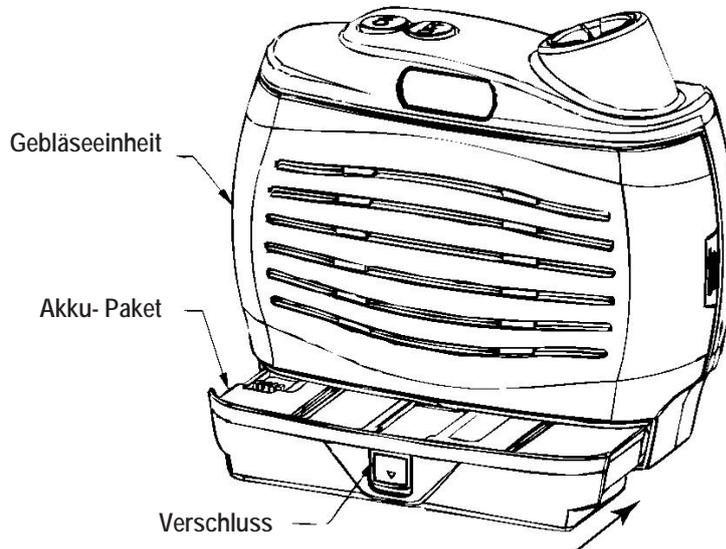
Entfernen Sie das Akkupaket von der Gebläseeinheit.
Verwenden europäischen Stecker-Adapter, falls erforderlich.
Schließen Sie das Kabel des Ladegeräts an die Batterieklemme an. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine 120V-AC-Steckdose. Das Akkupaket muss nicht vor dem Laden entladen werden.

Das Anzeigelicht des Ladegeräts leuchtet beim Aufladen des Akkupakets Rot. Wenn das Akkupaket fertig aufgeladen ist, leuchtet das Anzeigelicht Grün. Dadurch weiß der Benutzer, wann die Batterie vollständig geladen ist (die normale Ladezeit beträgt ca. 3 Stunden). Obwohl das Akkupaket am Ladegerät angeschlossen bleiben kann, empfiehlt es sich dennoch, das Akkupaket vom Ladegerät zu trennen, sobald es vollständig geladen ist.



Einsetzen der Batterie

ABBILDUNG 2



Legen Sie das Akkupaket in die Gebläseeinheit unter dem Filterdeckel bis der Batterieverschluss einrastet. Es ist sehr wichtig, dass die Batterie in der richtigen Position einrastet. Dadurch wird sichergestellt, dass das Akkupaket korrekt eingelegt ist und nicht herausrutschen kann, was zu unerwünschten Stromunterbrechungen führen würde.

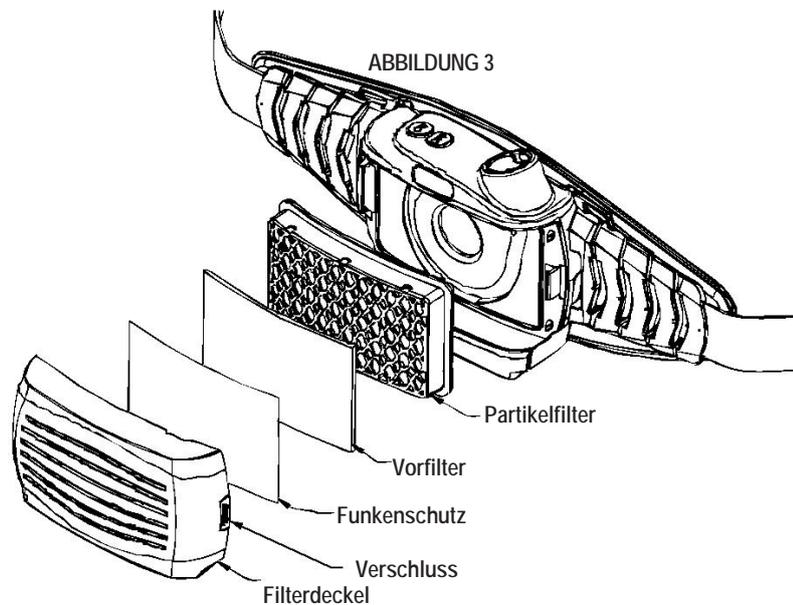
Um die Batterie zu entfernen, einfach den Verschluss zum Aufschnappen herunter drücken und das Akkupaket aus der Gebläseeinheit herausgleiten lassen.

FILTEREINBAU

WARNHINWEIS:

Filtersicherheit

- Nicht das Atemschutzgerät ohne installierten Funkenschutz, Vorfilter und HEPA-Filter verwenden. Die Zulassung für dieses Atemschutzgerät (PAPR) gilt nur mit eingebautem Funkenschutz, Vorfilter und HEPA-Filter. Ein Gebrauch des Atemschutzgeräts ohne diese Bauteile ist nicht zulässig, da es dann nicht mit der Zulassung übereinstimmt und somit die Gesundheit gefährden kann.
- Beschädigte oder verstopfte Luftfilter austauschen. NICHT die schmutzigen Luftfilter mit Druckluft reinigen oder wiederverwenden.
- Verwenden Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Ersatzfilter. Das Verwenden anderer Filter ist laut Zulassung für das Atemschutzsystem nicht zulässig. Lesen Sie die Ersatzteilseite hinsichtlich der Systemkonfiguration.



Installieren Sie den Funkenschutz, den Vorfilter und den Partikelfilter wie angegeben unter dem Filterdeckel.

Installieren Sie die Filterdeckeleinheit auf der Gebläseeinheit durch einsetzen der Zapfen am Filterdeckel in die Halterung an der Gebläseeinheit und drehen die Einheit, um sie zu verschliessen. Drücken Sie die Filterdeckeleinheit nach unten bis der Verschluss einschnappt, dann ist die Filterdeckeleinheit sicher platziert. Stellen Sie sicher, dass die Filterdeckeleinheit sicher an der Gebläseeinheit befestigt ist. Kontrollieren Sie beide Verschlüsse auf beiden Seiten, um zu sehen, ob der Filterdeckel richtig befestigt ist.

Um den Filter auszuwechseln, drücken Sie den Verschluss zum Aufsnappen des Filterdeckels nach unten und wechseln den Filter wie in Abbildung 3 gezeigt. Lesen Sie die Ersatzteilseite am Ende dieser Bedienungsanleitung, um die geeigneten Filter, die zusammen mit diesem Atemschutzgerät verwendet werden, herauszufinden.

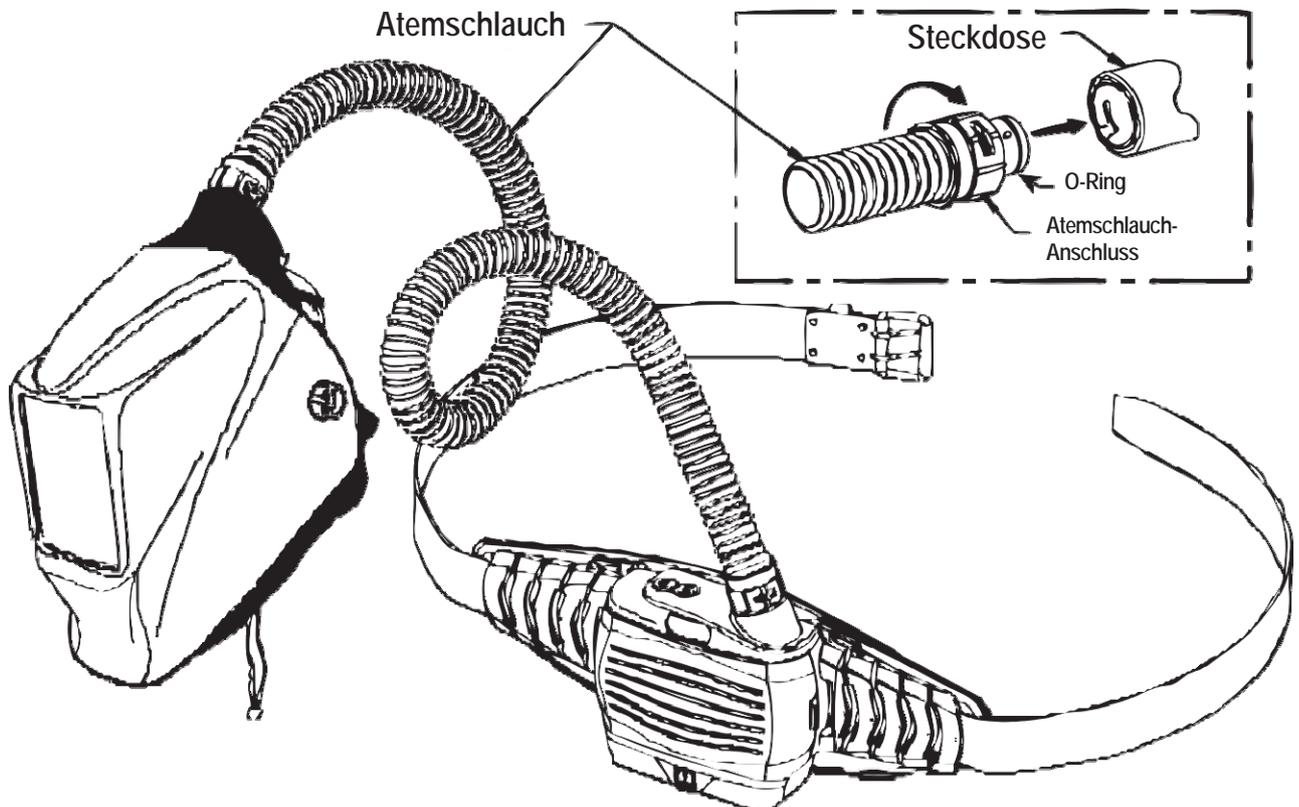
INSTALLIEREN DES ATEMSCHLAUCHS

WARNHINWEIS

Atemschlauchsicherheit

- Sicherstellen, dass der Atemschlauch richtig installiert ist, sonst gelangt ungefilterte Luft in den Helm.
- Darauf achten, dass der O-Ring richtig auf dem Schlauchanschluss sitzt und keine Anzeichen für Risse oder Schnitte am O-Ring vorhanden sind. Einen beschädigten O-Ring austauschen.
- Bei fehlendem O-Ring das Atemschutzgerät nicht verwenden.

ABBILDUNG 4



Anschließen des Atemschlauchs an das Gebläse

Die Stifte des Schlauchanschlusses an den Kanälen in der Buchse der Gebläseeinheit ausrichten. Stecken Sie den Stecker so weit wie möglich in die Gebläseeinheit hinein und drehen den Stecker um eine 1/8-Drehung im Uhrzeigersinn, um dieses Ende des Atemschlauchs sicher zu befestigen.

Anschließen des Atemschlauchs an den Helm

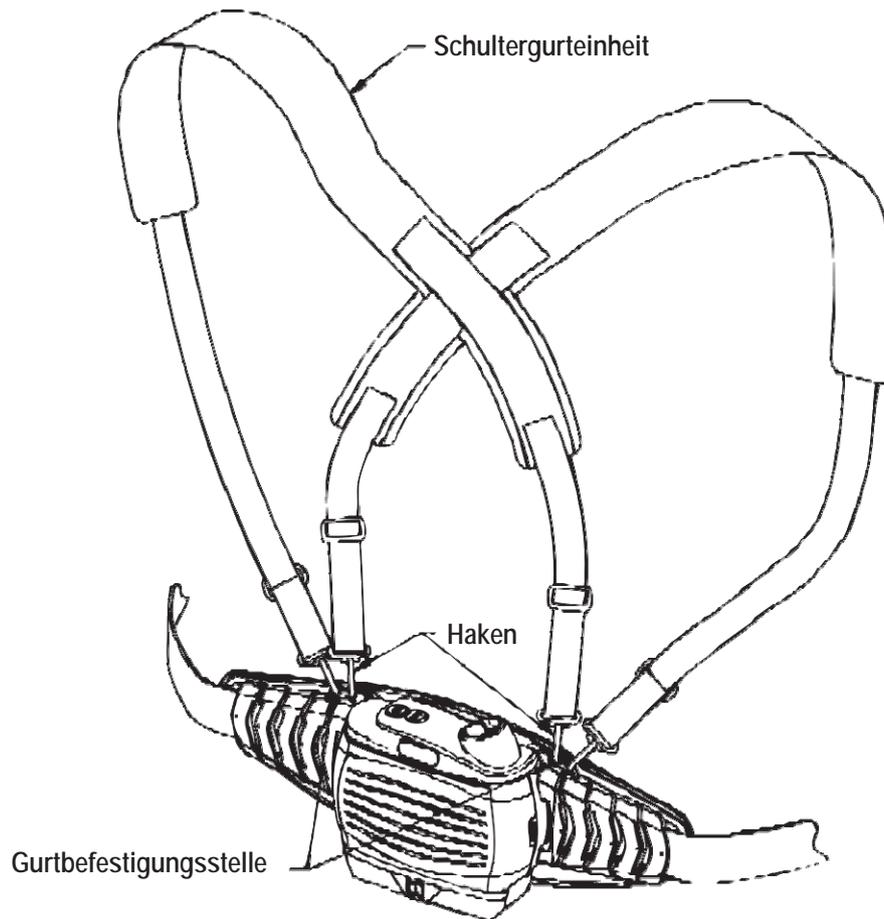
Die Stifte des Schlauchanschlusses an den Kanälen in der Buchse vom Helm ausrichten. Stecken Sie den Stecker so weit wie möglich in den Helmanschluss hinein und drehen den Stecker um eine 1/8-Drehung im Uhrzeigersinn, um dieses Ende des Atemschlauchs sicher zu befestigen. Wenn der Schlauch verdreht ist, muss ein Ende des Atemschlauchs abgezogen werden. Den Schlauch entwirren und wieder anschließen.

Um den Atemschlauch zu entfernen, den Stecker um eine 1/8-Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und den Stecker herausziehen, um den Schlauch vom Helm oder Gebläse zu lösen.

INSTALLIEREN DES SCHULTERGURTS

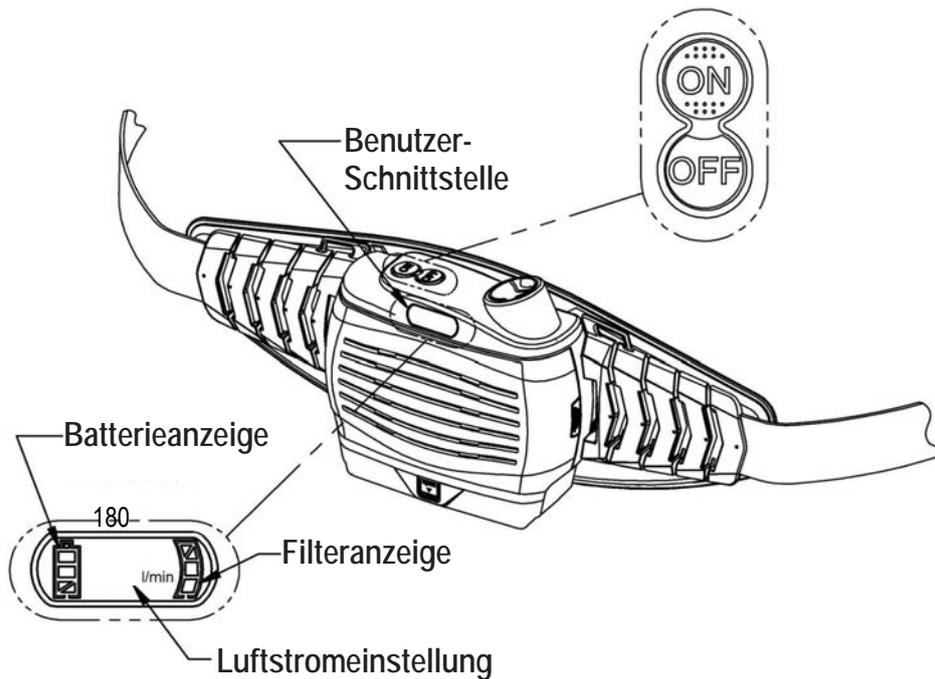
Verbinden Sie die Haken (4 insgesamt) an der Schultergurteinheit mit den angegebenen Gurtbefestigungspunkten.

ABBILDUNG 5



BEDIENELEMENTE DES ATEMSCUTZGERÄTS

ABBILDUNG 6


 **WARNHINWEIS**
Gebrauch des Atemschutzgeräts

- Wenn ein Alarm ertönt oder das Gebläse vibriert, sofort den Arbeitsplatz verlassen. Das Atemschutzgerät erst abnehmen, wenn Sie in sicherer Umgebung sind.

Starten des Atemschutzgeräts

Drücken Sie 1 bis 2 Sekunden auf den ON-Knopf bis sich das Gebläse aktiviert. Ein Geräusch wird hörbar und die Benutzerschnittstelle leuchtet. Das Gebläse wird immer mit dem niedrigen Luftdurchsatz starten (180 l/min). Durch erneutes Drücken des ON-Knopfes wird es zum hohen Luftdurchsatz wechseln (210 l/min). Die Benutzerschnittstelle wird die gewählte Einstellung für den Luftdurchsatz anzeigen.

Stoppen des Atemschutzgeräts

Drücken Sie 2 Sekunden auf den OFF-Knopf bis das Gebläse stoppt. Wenn Sie den OFF-Knopf drücken, ertönt ein Piepton, der anzeigt, dass der OFF-Knopf gedrückt wurde. Ist die Gebläseeinheit abgeschaltet, stoppt der Piepton und die Benutzerschnittstelle verdunkelt sich.

Batteriestandsanzeige

Diese Anzeige gibt dem Benutzer eine Schätzung über die verbleibende Batteriedauer. Wenn drei volle Balken im Display angezeigt werden, ist die Batterie vollständig geladen.

Filteranzeige

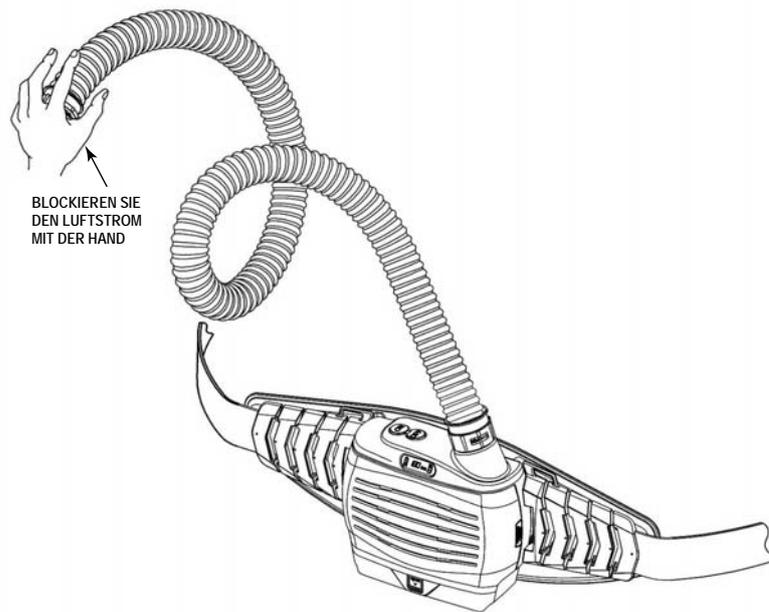
Diese Anzeige gibt dem Benutzer eine Schätzung über die verbleibende Filterlaufzeit. Wenn drei volle Balken im Display angezeigt werden, muss der Filter gewechselt werden. Wenn keine Balken im Display angezeigt werden, ist der Partikelfilter sauber. Wenn die Balken erscheinen, nimmt die Verschmutzung des Filters zu und eine Verringerung der Batterielaufzeit ist zu erwarten. Der Einsatz des Atemschutzgeräts mit Filteranzeige, die einen verstopften Filter anzeigt, wird die Batterielaufzeit erheblich reduzieren.

LUFTSTROM-ALARMBETRIEB

Luftstrom-Alarm

- Das Kontrollsystem der Gebläseeinheit hält die Luftdurchsatzraten über die gesamte Betriebsdauer konstant. Wenn der Luftstrom-Alarm aktiviert wird, muss eventuell der Filter ausgetauscht werden und/oder der Atemschlauch ist blockiert.

ABBILDUNG 7



- Testen Sie vor dem Gebrauch des Atemschutzgeräts stets den Luftstrom-Alarm.
- Wenn ein Alarm ertönt oder das Gebläse vibriert, sofort den Arbeitsplatz verlassen. Das Atemschutzgerät erst abnehmen, wenn Sie in sicherer Umgebung sind.

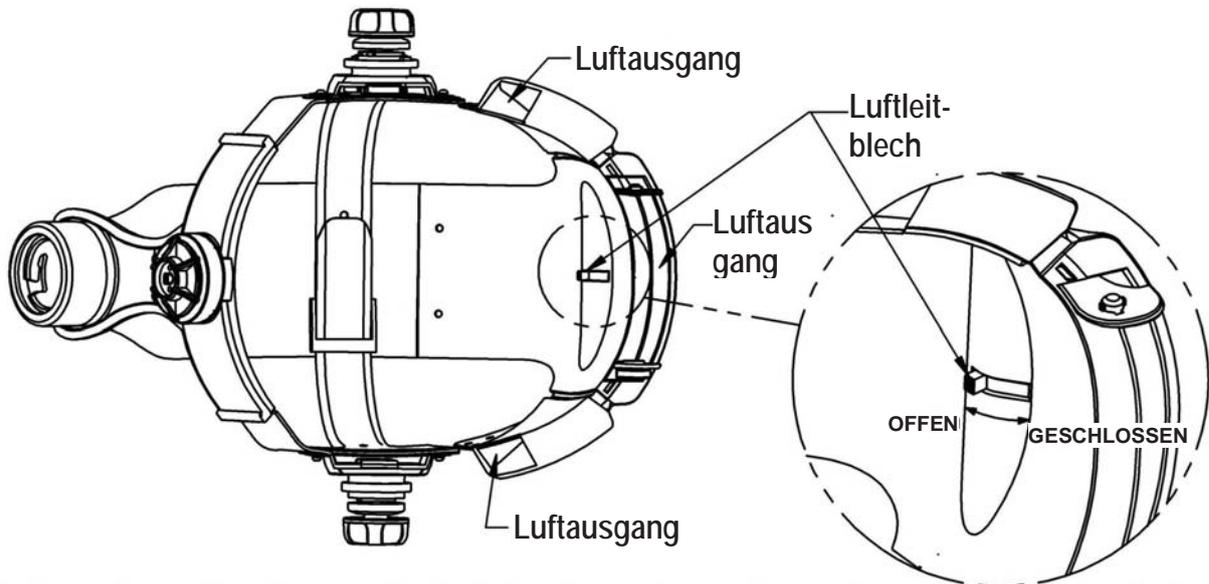
Testen des Luftstrom-Alarmes

Den Atemschlauch vom Helm trennen. Starten Sie die Gebläseeinheit und blockieren Sie den Luftstrom, indem Sie Ihre Hand wie angegeben über das Ende des Atemschlauchs halten. Halten Sie Ihre Hand über das Ende des Schlauchs, wie im Bild gezeigt, bis der Alarm ertönt und das Gebläse vibriert (ca. 15 bis 30 Sekunden).

Wird der Alarm nicht aktiviert, begeben Sie sich sofort in einen sicheren Bereich und lassen das Gerät reparieren.

LUFTSTROMSTEUERUNG

ABBILDUNG 8



Ansicht der Kopfhalterung mit Gehäuse von unten, Kopfbedeckung und Schweißband zur

Das Luftleitblech wie angegeben einstellen. Das Luftleitblech sorgt dafür, dass die Luft an alle drei Luftausgänge verteilt wird (Offenstellung) oder der Stirnluftausgang gesperrt wird (Schließstellung) und so mehr Luft in die anderen beiden seitlichen Luftausgänge gedrückt wird. Das Leitblech kann auch so eingestellt werden, dass die Luftmenge am Stirnluftausgang verringert wird. Dies gestattet dem Benutzer das Einstellen der Luftmenge, die an die verschiedenen Ausgänge geliefert wird, um ein Maximum an Komfort zu erreichen. Die Standardstellung für dieses Leitblech ist die Offenstellung, damit die Luft an alle drei Ausgänge verteilt werden kann.

HINWEIS: Das Verstellen des Luftleitblechs hat keine nachteilige Auswirkung auf den Atemschutz.

ANLEGEN DES ATEMSCHUTZGERÄTS

WARNHINWEIS

Sicherheit beim Atemschutzgerät

- Keinen gefährlichen Bereich betreten, bevor Sie nicht sichergestellt haben, dass das Atemschutzgerät einwandfrei funktioniert und korrekt angelegt ist.
- Wenn der Alarm ertönt oder das Gebläse vibriert, sofort den kontaminierten Bereich verlassen. Das Atemschutzgerät erst abnehmen, wenn Sie in sicherer Umgebung sind.
- Es empfiehlt sich, das Anlegen und Tragen des Atemschutzgeräts vor dem Einsatz als Atemschutz für den Benutzer zu üben.
- Verwenden Sie das luftreinigende Atemschutzgerät nicht ohne die ganzen Filterkomponenten oder mit abgeschaltetem Gebläse oder bei gefährlich niedrigem Sauerstoffgehalt, denn dadurch steigt der Kohlenstoffdioxidgehalt im Helm.

Anlegen des Atemschutzgeräts

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass alle vor dem Anlegen erforderlichen Prozesse, abgeschlossen sind.

1. Legen Sie die Gebläseeinheit im unteren Rückenbereich mit den Schläuchen nach oben verlaufend an. Führen Sie die Arme durch die Schultergurte, dabei sollten die Riemen über die Schulter gehen und der Gürtel um die Hüfte. Stellen Sie die Schulterriemen und den Gürtel richtig ein, so dass die Gebläseeinheit an Ihrem unteren Rücken optimal anliegt.
2. Starten Sie die Gebläseeinheit durch Drücken der Einschalttaste (ON). Stellen Sie den Luftdurchsatz ein.
3. Verbinden Sie den Luftschlauch mit der Helmeinheit. Setzen Sie den Helm auf und passen ihn an, so dass er gut am Kopf anliegt. Ziehen Sie die Schnur der Gesichtsabdichtung fest, um den Kopf rundherum abzudichten.

Entfernen des Atemschutzgeräts

HINWEIS: Verlassen Sie den kontaminierten Bereich vor dem Abnehmen des Helms und der Gebläseeinheit.

1. Ziehen Sie den Helm aus und trennen den Schlauch vom Helm.
2. Schalten Sie die Gebläseeinheit aus, indem Sie die OFF-Taste drücken.
3. Lösen Sie den Gürtel, streifen Sie die Riemen von den Schultern und entfernen die Gebläseeinheit von Ihrem unteren Rücken.

Nach dem Gebrauch müssen die Komponenten des Atemschutzgeräts gereinigt, kontrolliert und für den nächsten Gebrauch vorbereitet werden (Laden der Batterie).

WARNHINWEIS

WARTUNG UND LAGERUNG DES ATEMSCHUTZGERÄTS

- Beschädigte oder verschmutzte Luftfilter austauschen. Die Filter können nicht mit Druckluft gesäubert oder gereinigt werden. Ein verschmutzter Luftfilter darf nicht wiederverwendet werden.
- Keine Lösungsmittel oder aggressiven Reiniger verwenden, um das Atemschutzgerät zu reinigen. Wasser und andere Flüssigkeiten von der Gebläseeinheit fernhalten.

Führen Sie genau Protokoll über die Filterwechsel und die Atemgerätwartung.

Die Bestandteile des Atemschutzgeräts sollten nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Verwenden Sie hierzu einen weichen Lappen, der mit einer milden Seife und Wasser angefeuchtet wird, um alle äußeren Oberflächen der Gebläseeinheit abzuwischen. Trocknen lassen. Faktoren wie Produktnutzung und Arbeitsplatz-Verschmutzungsgrad haben Einfluss auf die Lebensdauer der Filter. Wechseln Sie die Filter, wenn sich der Luftstrom aufgrund eines verschmutzten Filters verringert, und gemäss dem Filterwechselplan, der von Ihrem Sicherheitsbeauftragten und einem Hygienetechniker aufgestellt wurde. Die Kontrolle der Gebläseeinheit und des Atemschlauchs nach jedem Gebrauch ist eine bewährte Verfahrensweise. Bei Beschädigung oder Verschmutzung den Atemschlauch austauschen.

Die Lagerung des Atemschutzgeräts sollte an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort erfolgen, wobei der Filter und der Akku aus der Gebläseeinheit entfernt werden müssen, wenn das Atemschutzgerät für längere Zeit nicht benutzt wird.

FEHLERSUCHE-LEITFADEN FÜR DAS ATEMSCHUTZGERÄT

PROBLEM (SYMPTOM)	MÖGLICHE URSACHE	EMPFOHLENE MASSNAHME
Es strömt keine Luft vom Gebläse zum Helm.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gebläse nicht eingeschaltet. 2. Batterie nicht geladen. 3. Akku-Anschluss wurde nicht hergestellt. 4. Atemschlauch blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einschaltknopf drücken. 2. Batterie aufladen. 3. Prüfen, ob das Akku-Paket korrekt in der Gebläseeinheit eingerastet ist. 4. Den Gebläseausgang und/oder den Schlauch von Verstopfung befreien.
Das Gebläse liefert nicht genügend Luft an den Helm.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Atemschlauch-Anschlüsse nicht ordnungsgemäss verbunden. 2. Verstopfter Filter. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Atemschlauch-Anschlüsse an Gebläse und Helm kontrollieren. 2. Filter wechseln.
Geringer Luftdurchsatz-Alarm (hörbar & spürbar).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Atemschlauch ist blockiert. 2. Filtereingang ist bedeckt. 3. Verstopfter Filter. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Gebläseausgang und/oder den Schlauch von Verstopfung befreien. 2. Sicherstellen, dass der Filtereingang frei ist. 3. Filter wechseln.
Batterie-Alarm (hörbar & spürbar).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schwache Batterie. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie aufladen oder falls erforderlich Batterie ersetzen.
Der Benutzer nimmt den Geruch oder Geschmack von Schadstoffen wahr oder stellt eine Reizung der Augen oder Atemwege fest.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falsches Atemschutzgerät für die Anwendung. 2. Schlauchanschlüsse sind locker, so dass Luft aus der Umgebung einströmt. 3. Filter 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenden Sie sich an den Hygienetechniker oder Sicherheitsbeauftragten vor Ort, um die geeignete Arbeitsausrüstung zu erhalten. 2. Schlauchverbindungen zum Gebläse und Helm kontrollieren. 3. Verlassen Sie den Bereich unter Beibehaltung des Atemschutzes. Den Filter kontrollieren und falls erforderlich wechseln.
Batterielaufzeit ist zu kurz.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichendes Aufladen. 2. Verstopfter Filter. 3. Batterie defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie vollständig aufladen. 2. Filter wechseln. 3. Batterie durch eine neue ersetzen.
Der Motor läuft "schneller als normal" (erhöhter Lärmpegel).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Filter verstopft immer mehr. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie wie gefordert den Filter und den Vorfilter.

ABSCHNITT AUTOMATISCH VERDUNKELNDER SCHWEISSHELM

INFORMATIONEN ZU HELM UND FILTERGLAS

Sobald der Lichtbogen gezündet wird, wechselt das automatisch verdunkelnde Filterglas in diesem Schweißhelm automatisch von der Hellstufe (Schutzstufe 3,5) zur Dunkelstufe (5-13).

Das Filterglas kehrt automatisch zu einer Hellstufe zurück, wenn der Lichtbogen stoppt. Vor dem Schweißen das Schweißprogramm auf die richtige Schutzstufe einstellen, die in der Schutzstufentabelle angegeben ist. (Siehe Seite 20) Stellen Sie zudem auch die Empfindlichkeit für Ihr Schweißprogramm/-umgebung ein.

Dieser automatisch verdunkelnde Helm ist für den Gebrauch beim MSG-, WIG-, MIG-Schweißen oder Plasmalichtbogen- und Kohlelichtbogenschneiden konzipiert.

Das automatisch verdunkelnde Filterglas sorgt für Schutz gegen gesundheitsschädliche UV- und IR-Strahlung, sowohl bei den Dunkelstufen als auch bei den Hellstufen. Egal auf welche Schutzstufe das Filterglas eingestellt ist, der UV/IR-Schutz ist stets gewährleistet.

Das automatisch verdunkelnde Filterglas enthält vier Sensoren, die das Licht vom Schweißbogen erfassen, und das Verdunkeln der Scheibe auf die gewählte Schutzstufe auslösen.

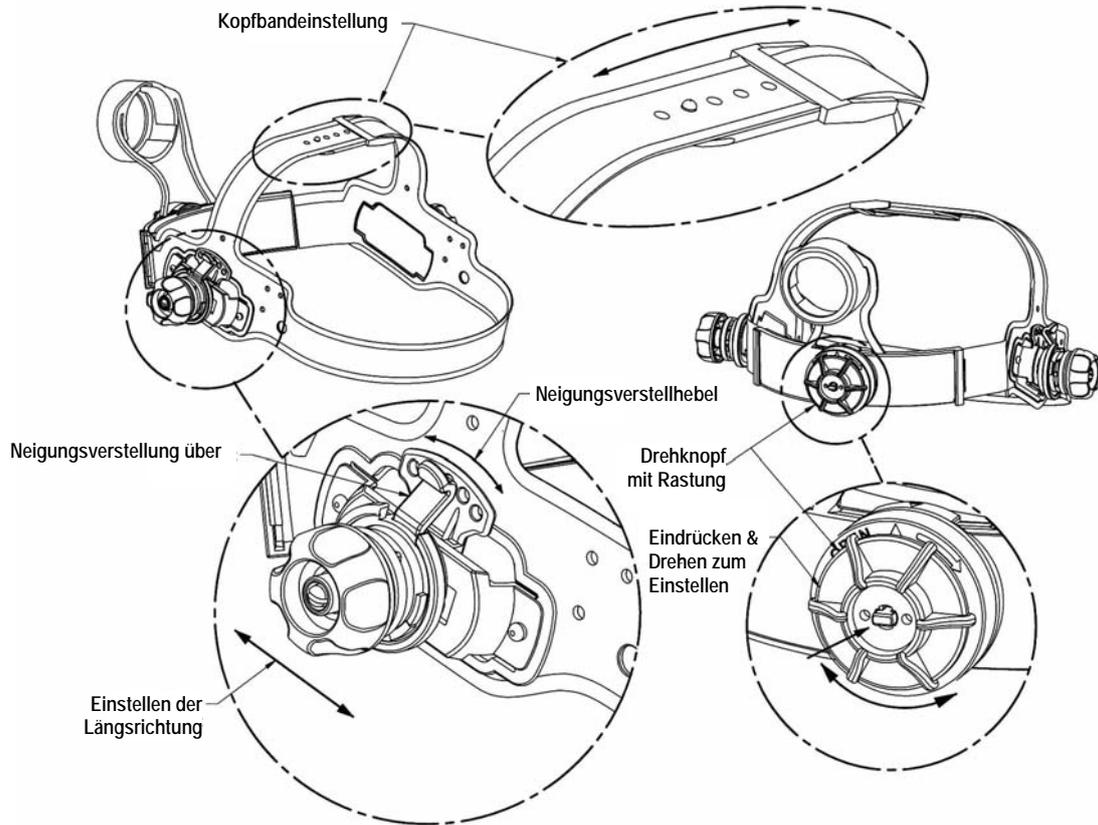
- Keine Lösungsmittel oder aggressiven Reiniger verwenden.
- Die Sensoren und Solarzellen sauber halten.
- Wenn die Abdeckscheibe bespritzt oder verschmutzt ist, sollte sie umgehend ersetzt werden.
- Nur Ersatzteile verwenden, die in diesem Handbuch angegebenen sind.
- Den Helm nicht ohne ordnungsgemäß angebrachte Abdeckscheiben für die Innen- und Aussenseite verwenden.
- Das automatisch verdunkelnde Filterglas nicht verwenden, wenn es durch Stoß, Vibration oder Druck beschädigt wurde.

SPEZIFIKATIONEN ZUM AUTOMATISCH VERDUNKELNDEN FILTERGLAS

Optische Klasse	1/1/1/1 (gemäss EN 379)
LCD-Sichtfeld	95 x 85 mm
Kassettengröße	114 x 133 mm
UV/IR-Schutz	Bis zur Schutzstufe DIN 16 zu jeder Zeit
Lichtbogensensoren	4
Hellzustand-Schutzstufe	DIN 3,5
Variable Schweißschutzstufen	DIN 5 bis 13
Schutzstufensteuerung	Drehknopf – Vollabgleich
Stromversorgung	Solarzellen – mit Akku
Batterie-Warnanzeige	Rotes Licht
Batterie	CR2450 Lithium (1 erforderlich)
Strom Ein/Aus (On/Off)	Vollautomatische
Umschaltzeit von Hell auf Dunkel	0,00004 s (1/25 000 s)
Umschaltzeit von Dunkel auf Hell	0,1 s (kurz) bis 1,0 s (lang)
Empfindlichkeitsregler	Variabel und Grind-Modus
WIG-Leistungsgrößen	DC ≥2 Ampere, AC ≥2 Ampere,
Betriebstemperatur (Helm)	-10° bis 55°C
Lagertemperatur (Helm)	-20°C bis 70°C
Helm-Übereinstimmung	ANSI Z87.1-2010/CSA Z94.3/CE EN 379

GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DEN SCHWEISSSCHUTZHELM

ABBILDUNG 10



HINWEIS: Ohne Luftsammler und Schweißband zur besseren Veranschaulichung

KOPFSCHUTZ-EINSTELLUNG

EINSTELLEN DER KOPFGRÖSSE: Die Festigkeit des Kopfschutzes wird durch Eindrücken und Drehen des Knopfes mit Rastung eingestellt, um ihn der Kopfgrösse entsprechend anzupassen. Der Drehknopf mit Rastung befindet sich hinten am Helm.

KOPFBAND-EINSTELLUNG: Die Kopfbandeinstellung erfolgt durch Verstellen des oberen Bands des Kopfschutzes für den Komfort und durch Einschnappen des Stiftes in das entsprechende Loch, um einen festen Sitz zu gewährleisten.

NEIGUNG: Die Neigungsverstellung befindet sich auf der rechten Seite des Helms. Den rechten Kopfschutz-Spannknopf lockern und das obere Ende des Verstellhebels nach außen drücken, bis die Sperrlasche die Nuten freigibt. Dann den Hebel nach vorne oder zurück auf die gewünschte Neigungsposition drehen. Der Sperrverschluss wird in eine andere Nut einrasten, um die richtige Neigungsposition zu erhalten. Den rechten Kopfschutz-Spannknopf nach Beendigung der Einstellung festdrehen.

EINSTELLEN DER LÄNGSRICHTUNG: Den Abstand zwischen dem Gesicht des Benutzers und dem Filterglas einstellen. Zum Einstellen den äußeren Spannknopf lockern, den Kopfschutz weiter nach vorne oder nach hinten auf die gewünschte Position schieben, und wieder festdrehen.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass beide Seiten gleichmässig in Längsrichtung verstellt wurden, um einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

BEDIENUNG UND MERKMALE DER FILTERKASSETTE

Variable Schutzstufenregelung

Die Schutzstufe kann von 5 auf 8 und von 9 auf 13 eingestellt werden, je nach Schweißverfahren oder Schweißanwendung (siehe Filterglas-Schutzstufentabelle auf Seite 20). Die Schutzstufe wird durch Verstellen des Schutzstufenbereich-Schalters auf den richtige Bereich eingestellt. Dann wird der Schutzstufenwähler mit Doppelskala verwendet, um die gewünschte Schutzstufe einzustellen. Der Schalter für den Schutzstufenbereich und der Wähler mit der Doppelskala befinden sich am automatisch verdunkelnden Filterglas, wie in Abbildung 11 gezeigt.

Prüftaste (Test-Taste)

Drücken und halten Sie die Test-Taste gedrückt, um sich vor dem Schweißen die eingestellte Schutzstufe anzeigen zu lassen. Beim Loslassen der Test-Taste kehrt das Anzeigefenster automatisch wieder in den Hellzustand zurück (Schutzstufe 3,5).

Empfindlichkeit

Die Lichtempfindlichkeit kann durch Drehen am SENSITIVITY -Knopf nach links oder rechts eingestellt werden, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt. Wird der Knopf ganz nach links gedreht, erhält man die HI Einstellung. Wenn der Helm bei übermäßigem Umgebungslicht eingesetzt wird oder wenn andere Schweißgeräte in der Nähe sind, kann die Helmleistung verbessert werden, indem eine niedrigere Einstellung durch Drehen des Knopfes nach rechts gewählt wird, um die Empfindlichkeit zu verringern. Der Grind-Modus kann gewählt werden, indem der Empfindlichkeitsknopf ganz nach rechts gedreht wird, bis ein Klicken hörbar ist.

Der Grind-Modus ist nur zum Schleifen und nicht zum Schweißen bestimmt

Verzögerungsknopf (Delay-Knopf)

Dieser Regler dient dazu, die Augen des Schweißers vor den starken Reststrahlen nach dem Schweißen zu schützen. Das Betätigen des DELAY-Knopfes wird die Dunkel-auf-Hell-Zeit zwischen 0,1 Sekunden (S) auf 1,0 Sekunden (L) ändern.

Die L Einstellung wird bei hohen Ampere-Anwendungen empfohlen, bei denen die Schweißstelle nach Abstellen des Schweißbogens immer noch sehr hell ist, und in Situationen, in denen das Filterglas vorübergehend die Sicht auf den Schweißbogen blockiert.

Stromversorgung

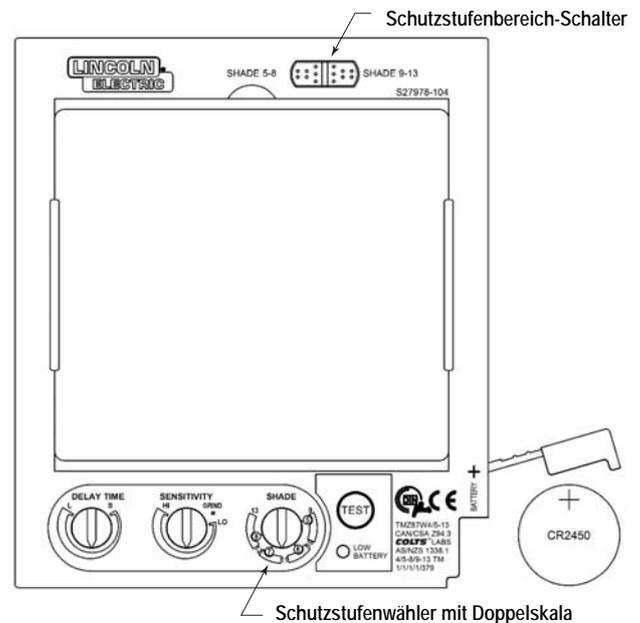
Dieses automatisch verdunkelnde Filterglas wird durch einen austauschbaren Akku und Solarstrom betrieben. Der Akku befindet sich in der unteren Ecke des automatisch verdunkelnden Filterglases. Tauschen Sie den Akku, wenn das LOW BATTERY Licht leuchtet. Siehe Tabelle mit den Spezifikationen auf Seite 17 hinsichtlich des erforderlichen Batterietyps. Beachten Sie bitte das in Abbildung 11 gezeigte automatisch verdunkelnde Filterglas hinsichtlich der richtigen Ausrichtung der Batterie zum Laden und zum Einsetzen in das automatisch verdunkelnde Filterglas. Die Klappe des Batteriefachs zum Öffnen, wie angegeben, niederdrücken und drehen.

PFLEGE UND WARTUNG DES HELMS

Reinigung: Den Helm mit einem weichen Lappen reinigen. Die Kassettenoberflächen regelmäßig säubern. Keine starken Reinigungslösungen verwenden. Die Sensoren und Solarzellen mit einer wässrigen Seifenlösung und einem feuchten sauberen Tuch reinigen. Mit einem fusselfreien Tuch trocken reiben. Das automatisch verdunkelnde Filterglas NICHT in Wasser oder eine andere Lösung tauchen.

Lagerung: An einem sauberen und trockenen Ort lagern.

ABBILDUNG 11



EINSTELLUNG GEMÄSS SCHUTZSTUFENSKALA

LEITFADEN FÜR SCHUTZSTUFENNUMMERN				
BEDIENUNG	ELEKTRODENGROSSE 1 Zoll / 32 mm	LICHTBOGENSTROM (A)	MINDESTSCHUTZ- STUFE	EMPFOHLENE ⁽¹⁾ SCHUTZSTUFEN- NUMMER (KOMFORT)
Schutzgas Metall - Lichtbogenschweißen	Weniger als 3 (2,5)	Weniger als 60	7	–
	3-5 (2,5–4)	60-160	8	10
	5-8 (4–6,4)	160-250	10	12
	Mehr als 8 (6,4)	250-500	11	14
Gas Metall Lichtbogenschweißen und Füll-draht Lichtbogenschweißen		Weniger als 60	7	–
		60-160	10	11
		160-250 250-500	10 10	12 14
Wolfram -Inertgas- Lichtbogenschweißen		Weniger als 50	8	10
		50-150	8	12
		150-500	10	14
Luft -Kohle Lichtbogen -schneiden	(Leicht)	Weniger als 500	10	12
	(Stark)	500-1000	11	14
Plasma -Lichtbogenschweißen		Weniger als 20	6	6 bis 8
		20-100	8	10
		100-400	10	12
		400-800	11	14
Plasma-Lichtbogenschneiden	(Leicht) ⁽²⁾	Weniger als 300	8	9
	Mittel ⁽²⁾	300-400	9	12
	(Stark) ⁽²⁾	400-800	10	14
Harder mit Brenner		–	–	3 oder 4
Weicher mit Brenner		–	–	2
Kohle -Lichtbogenschweißen		–	–	14
BLECHDICKE				
	Zoll	mm		
Gas schweißen	Leicht	Unter 1/8	Unter 3,2	4 oder 5
	Mittel	1/8 bis 1/2	3,2 bis 12,7	5 oder 6
	Stark	Über 1/2	Über 12,7	6 oder 8
Brennschneiden	Leicht	Unter 1	Unter 25	3 oder 4
	Mittel	1 bis 6	25 bis 150	4 oder 5
	Stark	Über 6	Über 150	5 oder 6

(1) Als Faustregel gilt, starten Sie mit einer Dunkelstufe, die zu hoch ist und gehen dann auf eine hellere Stufe, die genügend Sicht auf die Schweißzone gibt, ohne unter das Mindestmaß zu gehen. Beim autogenen Schweißen und Schneiden, wo der Brenner ein sehr helles gelbes Licht produziert, ist es ratsam, ein Filterglas zu verwenden, dass das gelbe Licht oder die Natriumemissionslinie des sichtbaren Lichts (Spektrums) bei der Arbeit absorbiert.

(2) Diese Werte gelten, wo der eigentliche Lichtbogen klar zu erkennen ist. Die Erfahrung hat gezeigt, dass hellere Filter verwendet werden können, wenn der Lichtbogen vom Werkstück verdeckt wird.

Angaben laut ANSI Z49.1-2012

Wenn der Helm keine der oben genannten Schutzstufen aufweist, wird empfohlen, die nächst dunklere Schutzstufe zu verwenden.

WECHSEL DER FILTERKASSETTE UND DES FILTERGLASES

Wechseln der vorderen klaren Abdeckscheibe: Wechseln Sie die vordere Abdeckscheibe, falls sie beschädigt ist. Entfernen Sie die Scheibhalterung gemäss Abbildung 12a. Entfernen Sie die vordere Abdeckscheibe von der Helmeinheit. Entfernen Sie vorsichtig die Dichtung von der Abdeckscheibe. Installieren Sie die neue Abdeckscheibe in die Dichtung und bauen alles in die Helmschale ein. Stellen Sie sicher, dass die neue Abdeckscheibe und die Dichtung genauso in die Helmschale wieder eingebaut wird, wie sie entfernt wurde.

Wechseln der inneren Klarsichtscheibe: Wechseln Sie die innere Klarsichtscheibe, falls sie beschädigt ist. Benutzen Sie den Fingernagel, um ihn in die Vertiefung über der Kassette mit dem Sichtfenster zu stecken und die Scheibe nach oben zu hebeln, bis sie sich aus der Einfassung der Kassette löst. Installieren Sie die neue Scheibe in die Halterung der einen Seite und hebeln die Scheibe nach oben, um den anderen Rand der Scheibe an der anderen Seite der Sichtfenster-Kassette zu befestigen.

Wechsel des automatisch verdunkelnden Filterglases: Entfernen Sie die Glashalterung aus der Helmschale. Zum Entfernen siehe Abbildung 12a. Hebeln Sie das obere Ende der Glashalterung heraus, um das automatisch verdunkelnde Filterglas aus dem Rahmen zu entfernen. Installieren Sie das neue automatisch verdunkelnde Filterglas in den Rahmen gemäss Abbildung 12b unten. Stellen Sie sicher, dass das automatisch verdunkelnde Filterglas richtig in die Glashalterung wie angegeben eingesetzt wurde. Installieren Sie die Glashalterung in die Helmschale.

Einbauen eines Vergrößerungsglases: Entfernen Sie die Glashalterung aus dem Helm. Entfernen Sie das automatisch verdunkelnde Filterglas aus dem Glashalter. Schieben Sie das Vergrößerungsglas in die kurzen Schienen, die sich an den Seiten des Glashalters befinden, siehe Abbildung 12c. Setzen Sie das automatisch verdunkelnde Filterglas wieder in den Glashalter ein und bauen die gesamte Einheit wieder in den Helm ein. Nach dem Installieren kann die Position des Vergrößerungsglases nach oben oder unten verstellt werden, je nach Bedarf des Benutzers.

ABBILDUNG 12

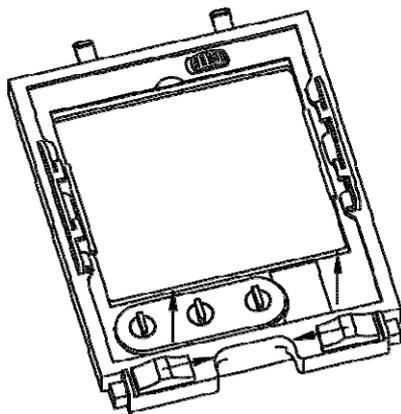


Abbildung 12a

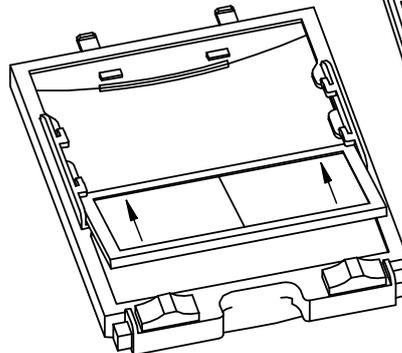


Abbildung 12c

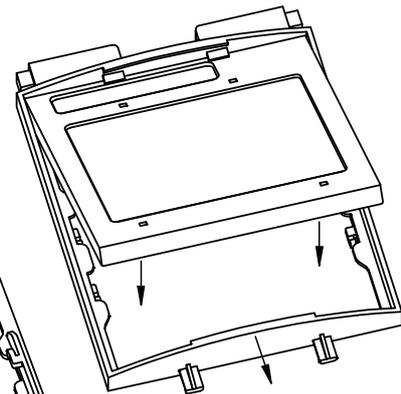


Abbildung 12b

FEHLERSUCHE-LEITFADEN FÜR DAS AUTOMATISCH VERDUNKELNDE FILTERGLAS

VOR DEM SCHWEISSEN STETS DAS AUTOMATISCH VERDUNKELNDE FILTERGLAS AUF KORREKTE FUNKTIONSWEISE PRÜFEN. Die TEST-Taste dient dem Benutzer zum Überprüfen der einwandfreien Funktion des automatisch verdunkelnden Filterglases. Wenn sich das Filterglas nicht richtig verdunkelt, muss der Schutzstufenbereichschalter und/oder der Schutzstufenwähler mit Doppelskala auf korrekte Einstellung kontrolliert werden. Wird das Problem dadurch nicht gelöst, muss die Batterie gegen eine neue getauscht und der Test erneut ausgeführt werden. Während dem Schweißen wird das Filterglas durch den Lichtbogen und die Solarzellen aufgeladen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Filter verdunkelt nicht, wenn TEST-Taste gedrückt wird.	Schwache Batterie.	Batterie ersetzen.
Sicht durch Filterglas erschwert.	Vordere Abdeckscheibe ist verschmutzt.	Vordere Abdeckscheibe reinigen oder wechseln.
	Filterkassette verschmutzt.	Automatisch verdunkelndes Filterglas mit wässriger Seifenlösung und weichem Lappen reinigen.
Filter verdunkelt nicht, wenn Lichtbogen gezündet wird.	Lichtempfindlichkeit (Sensitivity) zu niedrig eingestellt.	Empfindlichkeit auf erforderliche Stufe einstellen.
	Vordere Abdeckscheibe ist verschmutzt.	Vordere Abdeckscheibe reinigen oder wechseln.
	Vordere Abdeckscheibe ist beschädigt.	Vordere Abdeckscheibe auf Risse und Löcher kontrollieren und falls erforderlich wechseln.
	Sensoren sind blockiert oder Solarmodul ist verdeckt.	Vergewissern Sie sich, dass die Sensoren oder die Solarmodule nicht durch Ihren Arm oder andere Hindernisse während dem Schweißen blockiert werden. Ändern Sie Ihre Position, so dass die Sensoren den Schweißbogen erfassen können.
	Grind-Modus ist eingestellt	Einstellung des Empfindlichkeitsreglers kontrollieren.
Filter verdunkelt ohne gezündeten Lichtbogen.	Empfindlichkeit zu hoch eingestellt.	Empfindlichkeit auf erforderliche Stufe einstellen.
Filterglas bleibt nach Beendigung des Schweißvorgangs verdunkelt.	Verzögerung (Delay) zu lang eingestellt.	Auf erforderliche Stufe einstellen.
⚠ WARNHINWEIS		
	Filterglas ist gerissen.	Das Produkt nicht weiter benutzen (STOP), wenn dieses Problem auftritt. UV/IR-Schutz kann beeinträchtigt sein und zu Verbrennungen an Augen und Haut führen.
	Schweißspritzer beschädigen den Filter.	Fehlende, beschädigte, gebrochene, gerissene oder verformte vordere Abdeckscheiben.

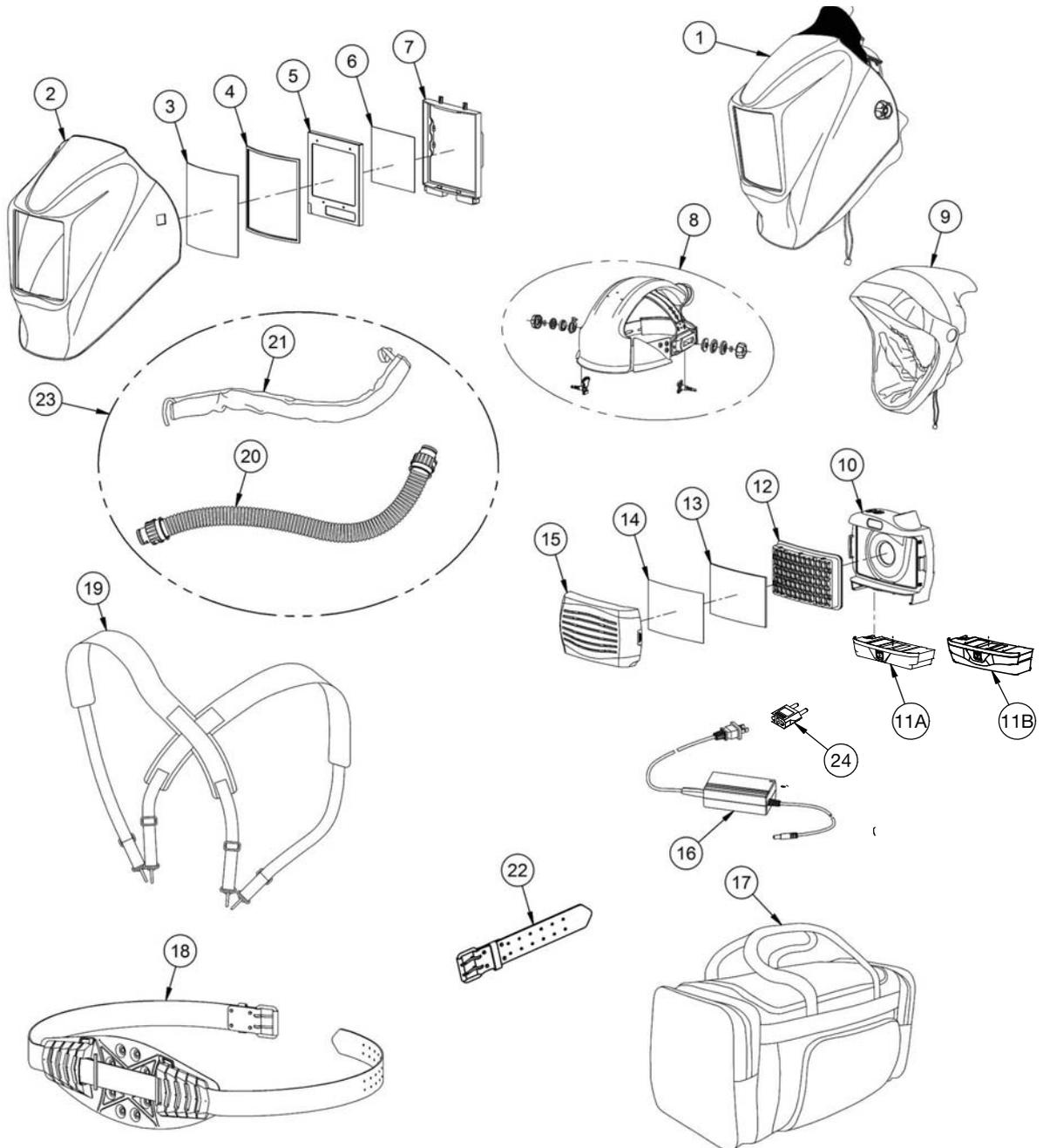
GARANTIEHINWEISE

GARANTIEHINWEISE: Verweis IMWS1 in den Literaturhinweisen enthalten.

SPRITZERSCHÄDEN FALLEN NICHT UNTER GARANTIE:

Dieses Produkt nicht ohne die passenden und korrekt installierten Klarsichtschutzscheiben auf beiden Seiten des automatisch verdunkelnden Schutzglases verwenden. Die Klarsichtscheiben, die zusammen mit diesem Schweißhelm geliefert werden, haben die passende Größe für dieses Produkt. Ersatzscheiben von anderen Anbietern sind zu vermeiden.

K3930-1 VIKING PAPR 3350 SCHWEISSHELM EINHEIT (Ersatzteilliste)



VIKING PAPR 3350 SCHWEISSHELM

K3930-1 VIKING PAPR 3350 SCHWEISSHELM EINHEIT (Ersatzteilliste)

ARTIKEL	TEILENR.	BESCHREIBUNG	STK.
1	KP5121-2	Viking PAPR 3350 Helmeinheit (PKG inklusive Kopfschutz und Kopfbedeckung)	1
2	M25062-15	Helmschale (mit Klettbandbefestigung)	1
3	KP2898-1	Äussere Abdeckscheibe (5,25 x 4,5 Zoll) (PACKMENGE: 5)	1
4	S27978-32	Äussere Abdeckscheibendichtung	1
5	KP3045-3	3350 Automatisch Verdunkelndes Filterglas	1
6	KP3044-1	Innere Abdeckscheibe (3,53 x 3,73 Zoll) (PACKMENGE: 5)	1
7	S27978-33	Glashalter	1
8	KP3942-1	Kopfschutz (inklusive Luftsammler und Schweißband)	1
	KP3943-1	Schweißband (PACKMENGE: 2)	1
9	KP3940-1	Kopfbedeckung (mit Klettbandbefestigung)	1
10	KP3944-1	Gebälseeinheit (PKG enthält Artikel 15 – Filterabdeckeinheit)	1
11A	KP3937-1	Akku-Paket - Standard	1
11B	KP3938-1*	Akku-Paket - verlängert	1
12	KP3424-2	HE-Filtereinheit (PACKMENGE: 2)	1
	KP3424-6	HE-Filtereinheit (PACKMENGE: 6)	1
13	KP3935-1	Vorfilter (PACKMENGE: 6)	1
14	KP3936-1	Funkenschutz	1
15	M25062-1	Filterabdeckeinheit	1
16	KP3932-1	Batterie-Ladegerät	1
17	K3096-1	Lincoln Industrial Tragetasche	1
18	KP5123-1	PAPR-Gurteinheit	1
19	KP5124-1	Schultergurteinheit	1
20	M24962	Atemschlaucheinheit	1
	M25062-28	Atemschlauch-O-Ring (PACKMENGE: 2)	1
21	M24964	Schlauchabdeckung	1
22	KP3939-1*	Gurtverlängerung (verlängert Gurt um 60 Zoll)	1
23	KP5122-1	Schlaucheinheit (Artikel 20 und 21 montiert)	1
24	KP4255-1	EUROPÄISCHE Steckeradapter	1
	KP3046-100 *	Vergößerungsglas, 1.00 Vergrößerung	1
	KP3046-125 *	Vergößerungsglas, 1.25 Vergrößerung	1
	KP3046-150 *	Vergößerungsglas, 1.50 Vergrößerung	1
	KP3046-175 *	Vergößerungsglas, 1.75 Vergrößerung	1
	KP3046-200 *	Vergößerungsglas, 2.00 Vergrößerung	1
	KP3046-225 *	Vergößerungsglas, 2.25 Vergrößerung	1
	KP3046-250 *	Vergößerungsglas, 2.50 Vergrößerung	1

* - Optionales Zubehör

Lincoln Electric Company
Luftreinigendes Atemschutzgerät Viking Modell 3350

Anhang mit ergänzenden Informationen für die Europäische Union und Großbritannien

Dieser zusätzliche Anhang liefert spezifische Informationen, die für das Viking Modell 3350 Atemschutzgerät von Lincoln Electric gelten, das in den Ländern der EU und/oder in den Ländern, die EU-Normen anwenden, verwendet wird. Die hier enthaltenen Informationen orientieren sich speziell an der Europäischen Richtlinie zur Persönlichen Schutzausrüstung (EEC/89/686) und der Europäische Norm EN 12941 für Luftreinigende Atemschutzgeräte. Sie sind nur für den Gebrauch zusammen mit den Informationen im Rahmen der Bedienungsanleitung Viking PAPR 3350 im Ganzen bestimmt. Benutzer dieses Atemschutzgeräts müssen die gesamte Bedienungsanleitung des Viking PAPR 3350 vor dem Gebrauch gelesen und verstanden haben.

Dieses Luftreinigende Atemschutzgerät (PAPR) wurde durch eine EU benannte Stelle 2056 für Klasse TH2P in Übereinstimmung mit EN 12941-1998 / A2 2008 zertifiziert.

Das System liefert zwei elektronisch gesteuerte und vom Benutzer wählbare Betriebsarten (Durchsatz); einen Standard-Durchsatz von 180 l/min und einen hohen Durchsatz von 210 l/min. Der Durchsatz von gefilterter Luft wird kontinuierlich elektronisch überwacht und der Benutzer wird durch einen Alarm informiert, wenn die Batterie leer ist und die erforderliche Leistung zur Beibehaltung des Durchsatzes nicht mehr liefern kann. Die Betriebszeit (Batterielaufzeit) des Atemschutzgeräts hängt von der gewählten Betriebsart (Durchsatz), dem verwendeten Batterietyp und dem Filterzustand ab. Wenn das Atemschutzgerät nicht mehr in der Lage ist, den erforderlichen Luftstrom in der gewählten Betriebsart zu liefern, wird das System einen Alarm auslösen (siehe Viking PAPR 3350 Bedienungsanleitung Seite 15).

Tabelle mit Angaben zur Betriebsart

	Standard-Batterie	Batterie mit längerer Laufzeit
Anzahl Ladezyklen	ca. 500	ca. 500
Mindestbetriebszeit bei Standard-Durchsatz	12,5 Stunden	+12,5 Stunden
Mindestbetriebszeit bei hohem Durchsatz	9,5 Stunden	+9,5 Stunden
Ladezeit (in vollständig entladene Zustand)	ca. 3 Stunden	ca. 4,5 Stunden
Nettogewicht (Batterie)	268g / 0.59 lb	472g / 1.04 lb
Volt/Amperestunde-Kapazität	14,4 V Nennspannung / 3,1 Ah	14,4 V Nennspannung / 5,8 Ah

Warnhinweise!:

- Dieses Atemschutzgerät schützt nur, wenn es eingeschaltet ist (ON) und in einer der wählbaren Betriebsarten (Durchsatz) läuft. Es liefert keinen Schutz, wenn es ausgeschaltet ist (OFF).
- Dieses Atemschutzgerät sollte nicht getragen werden, wenn es ausgeschaltet ist (OFF) oder wenn eine der gewählten Betriebsarten (Durchsatz) nicht läuft, weil sich sonst sehr schnell ein Sauerstoffmangel einstellt und sich Kohlendioxid ansammelt.
- Dieses Atemschutzgerät verwendet eine elektronische Durchsatzregelung und -überwachung. Hinsichtlich der Einstellung und Kontrolle der Durchsatzrate lesen Sie bitte die Hauptbedienungsanleitung Viking PAPR 3350 (Seite 14).
- Die Filter dürfen nur an die Viking PAPR 3350 Gebläseeinheit angeschlossen werden (Siehe Viking PAPR 3350 Bedienungsanleitung Seite 11, Abb. 3) und nicht an den Helm.
- Die Funktion der elektronischen Luftstromüberwachung / Alarm sollte vor dem Gebrauch getestet werden. Siehe hierzu die Hauptbedienungsanleitung Viking PAPR 3350 auf Seite 15.
- Benutzer dieses Atemschutzgeräts sollten darauf achten, dass bei sehr hoher Arbeitsbelastung, ein Unterdruck durch die hohen Einatmungsströme entstehen kann.

KUNDENDIENSTPOLITIK

Die Lincoln Electric Company ist Hersteller und Verkäufer von hochwertigen Schweißgeräten, Verbrauchsmaterialien und Schneidgeräten. Unsere Aufgabe ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und deren Erwartungen zu übertreffen. Es kommt vor, dass Käufer sich an Lincoln Electric wenden, wenn sie Fragen haben oder Informationen zum Gebrauch unserer Produkte benötigen. Wir helfen dann unseren Kunden nach bestem Wissen mit den zu dem Zeitpunkt aktuell verfügbaren Informationen. Lincoln Electric ist nicht in der Lage, Garantien oder Gewährleistung für diese Ratschläge zu geben, und übernimmt keine Verantwortung für diese Informationen oder Ratschläge. Wir lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung für die diesbezüglich gegebenen Informationen oder Ratschläge ab, einschließlich jeglicher Garantie der Eignung für den vom Kunden beabsichtigten konkreten Verwendungszweck. Aus praktischen Gründen können wir auch keine Verantwortung für das Aktualisieren oder Korrigieren solcher Informationen und Ratschläge übernehmen, sobald sie gegeben wurden, auch wird das Erteilen von Auskünften oder Ratschlägen keinerlei Garantien in Bezug auf den Verkauf unserer Produkte schaffen, erweitern oder verändern.

Lincoln Electric ist ein serviceorientierter Hersteller, aber die Auswahl und der Gebrauch von bestimmten Produkten, die von Lincoln Electric stammen, obliegt allein der Kontrolle des Kunden und bleibt dessen alleinige Verantwortung. Viele Variablen, die ausserhalb der Kontrolle von Lincoln Electric liegen, beeinflussen die Ergebnisse, die unter Anwendung dieser Arten von Herstellungsmethoden und Serviceanforderungen erzielt wurden. Änderungen vorbehalten – Diese Informationen entsprechen den zum Zeitpunkt des Drucks vorhandenen Kenntnissen. Bitte lesen Sie unsere Internetseiten unter www.lincolnelectric.com für weitere aktualisierte Informationen.



THE LINCOLN ELECTRIC COMPANY
22801 St. Claire Avenue • Cleveland, OH • 44117-1199 • USA
Telefon: +1.216.481.8100 • www.lincolnelectric.com